

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

26. APRIL 2013

92. Jahrgang | Nr. 17

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Eröffnung: Das neue Geistlich-diakonische Zentrum im alten Spital

SEITE 3

Vereine: Es ist wieder die Zeit der Mitglieder- und Generalversammlungen

SEITEN 8 UND 9

Frühling: Lörrach feiert die schönste Jahreszeit mit einem grossen Fest

SEITEN 11-16

Sport: Satuscup, Basler Cup und Meisterschaft – volles Fussballprogramm

SEITEN 18 UND 19



SEITE 10

BETTINGEN Einwohnergemeindeversammlung zu Rechnung 2012, Schulzahnpflege und Naturschutz

Schulhausprovisorium kommt auf Badi-Parkplatz



Zwei der insgesamt zehn Hochstammobstbäume, die Landwirt Walter Landolt im Rahmen des aktuellen Projekts Ende 2012 am Stangenrain Richtung Chrischona gepflanzt hat.

Zum Schluss gab Gemeinderätin Belinda Cousin bekannt, dass das Bettinger Schulhausprovisorium 2015/16 auf den Badi-Parkplatz kommt. Zuvor wurden die Rechnung 2012 und die Schulzahnpflege behandelt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Eine brisante Neuigkeit folgte unter den «Mitteilungen des Gemeinderates» am Schluss der Veranstaltung: Gemeinderätin Belinda Cousin gab bekannt, wo das Bettinger Schulhausprovisorium zu stehen kommen soll, wenn das Bettinger Primarschulhaus im Schuljahr 2015/16 aufgestockt und ausgebaut wird. Mit dieser Massnahme wird der Mehrraum für die fünfte und sechste Primarschulstufe geschaffen, die die Gemeindeschule Riehen-Bettingen in den kommenden zwei Schuljahren übernehmen wird. Soeben sei der definitive Entscheid gefallen, dass das provisorische Schulgebäude auf dem Badi-Parkplatz stehen werde, was auch dem Wunsch des Gemeinderates entspreche, der sich für eine Lösung im Bettinger Bann eingesetzt habe, so Cousin. Ebenfalls zur Debatte gestanden sei eine Zwischenlösung im Riehener Niederholzsulhaus mit einem Shuttle-Bus-Betrieb. Bereits im August

2013 wird ein kleineres Provisorium auf den schwarzen Platz vor der Turnhalle gestellt, denn im August 2013 wird in Bettingen erstmals eine fünfte Primarschulklasse geführt.

Ja zur neuen Schulzahnpflege

Indirekt um die Schule ging es in einem Hauptgeschäft der Bettinger Einwohnergemeindeversammlung vom vergangenen Dienstag, die mit rund achtzig Stimmberechtigten gut besucht war. Einstimmig wurde die Neuregelung der Schulzahnmedizin für Riehen und Bettingen gutgeheissen – wenn der Riehener Einwohnerrat im selben Sinn entscheidet, was er in der Zwischenzeit getan hat. Demnach soll der Vertrag mit den Öffentlichen Zahnkliniken Basel-Stadt (ZKB) auf Mitte 2014 vorzeitig beendet werden, weil die ZKB im Rahmen ihrer Neuorganisation ihren Filialbetrieb in Riehen, die Schulzahnklinik Riehen, schliessen will. Riehen und Bettingen wollen aber an einem Schulzahnklinikstandort in den Gemeinden festhalten und ab 1. Juli 2014 die Reihenuntersuchungen der Kindergarten- und Primarschulkinder von Die Zahnärzte.ch (AAA dent AG) durchführen lassen, die dafür ihre bereits bestehende Praxis an der Bahnhofstrasse in Riehen entsprechend ausbauen soll, erklärte Gemeinderat Marco Fini. Die mobilen Zahnarztwagen in den Riehener und Bettinger Schulhöfen werden damit wegfallen, aber alle Bettinger und Riehener Kindergarten- und Primar-



Der Gemeindepräsident läutet die Versammlung ein – von links Marco Fini, Matthias Lüdin, Patrick Götsch, Katharina Näf Widmer, Olivier Battaglia und Belinda Cousin.

Fotos: Philippe Jaquet

schulinder werden in Riehen zahnmedizinisch untersucht. Für eventuell notwendig werdende Behandlungen besteht eine Wahlfreiheit des Zahnarztes – ausser, wenn Unterstützungsgelder beantragt werden. Die Kinder, die vom 9. bis 11. Schuljahr in Basel in die Sekundarschule gehen, werden auch künftig im Rahmen der Schulzahnmedizin in Basel untersucht.

Eine solide Ausgangsbasis

Die Gemeinderechnung 2012, die bei einem Aufwand von 6,1 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 264'404 Franken schliesst, wurde einstimmig genehmigt. Budgetiert war bei einem Aufwand von 6,5 Millionen Franken ein Verlust von 121'200 Franken. Der gute Rechnungsabschluss erklärt sich vor allem durch unerwartet hohe Erträge aus Steuern der Vorjahre und aus ungewöhnlich hohen Quellensteuern. Ausserdem sei in den Ressorts sehr effizient und kostenbewusst gearbeitet worden, betonte Finanzchef Olivier Battaglia. Es sei gelungen, die solide finanzielle Lage der Gemeinde weiter zu festigen, dies sei aber auch angezeigt im Hinblick auf kommende Investitionen, warnte Battaglia. Euphorie sei deshalb nicht angezeigt.

Naturschutzgruppe setzt Schwerpunkte

Kommissionspräsidentin Susanne Walser stellte in einem Referat die Naturschutzkommission der Gemeinde Bettingen vor und nannte drei

wichtige Schwerpunkte: die Entwicklung des Biotops Südhang Kaiser, das aus der alten Seckinger Grube entstanden ist und sich inzwischen gut entwickelt habe, das Hochstamm-Obstbaum-Projekt, das im Herbst 2012 mit der Pflanzung von zwanzig Jungbäumen durch die Bettinger Landwirte Walter Landolt und Patrick Gerber begonnen wurde und die Pflanzung von insgesamt sechzig neuen Bäumen vorsieht, und die Waldrandpflege – hier gehe es um eine stufte Gestaltung der Waldränder, um dort neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen, den Erholungswert zu erhöhen und den Wind- und Lichteinfall am Waldrand positiv zu beeinflussen.

Kritik an Boden-Initiative

In seinem Bericht aus dem Kantonsparlament kritisierte der Bettinger Grossrat Helmut Hersberger die Initiative «Boden behalten – Boden gestalten», die sich gegenwärtig in Kommissionsberatung befindet. Sie verlange, dass der Kanton, der gegenwärtig grösster Immobilienbesitzer auf dem Kantonsgebiet sei, mit kleinen Ausnahmen keinen Boden mehr verkaufen dürfe. Angesichts des grossen Immobilienbesitzes, der grossen Schuldenlast und den bevorstehenden Grossinvestitionen wie S-Bahn-Herzstück, Tram-Infrastruktur und Tunnel Gundeldingen berge diese Einschränkung grosse Gefahren, so Hersberger.

OFFENE ATELIERS Heute Freitag, 26. April, stehen die Künstlerateliers der Gemeinde Riehen offen

Künstliche Kunst und gefährliche Kunsttheorie

rz. Heute Freitag zwischen 17 Uhr und 20 Uhr stehen die drei von der Gemeinde Riehen subventionierten befristeten Künstlerateliers offen und bieten einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsweisen von Eva Schick, Matthias Aeberli, Rahel Knöll und Sabine Hertig.

Die Künstlerinnen und der Künstler freuen sich darauf, alle Interessierten in ihren Ateliers begrüssen zu dürfen. Kennenlernen darf man dabei Eva Schicks bildnerische Arbeit an der Nahtstelle zwischen Tierwelt und menschlicher Zivilisation, wobei im Vordergrund exemplarisch Wolf und Mensch stehen.

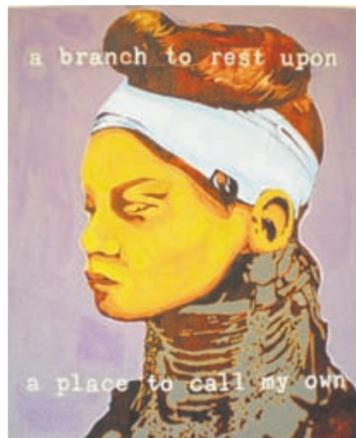
«Kunst kommt von künstlich», sagt sich Matthias Aeberli, weshalb sie sich einer virtuellen Realität bediene und immer auch ein Versuch einer Gegenüberstellung der sogenannten harten Fakten sei. Somit sei Kunst auch eine Manifestation des Mangels, «denn wenn alles okay wäre, weshalb würden wir dann immerzu neue Bilder brauchen?»

Rahel Knölls Bilder sind kleinformatig, bunt, ornamental. Was man mit ihnen anfangen soll, überlässt die Künstlerin ganz den Betrachtern und verweigert jede Auskunft. Das sei mitnichten Arroganz, sondern ganz im Gegenteil selbstbewusste Beschei-

denheit: Denn Knöll ist sich bewusst, was alles im Namen einer umfassenden Kunsttheorie auch schon passiert ist und was dabei auch alles nicht ganz funktioniert hat.

Der Blick verliert sich in der Konfusion zwischen Vorder- und Hintergrund und zwischen Himmel und Erde angesichts der Landschaften von Sabine Hertig. Dem anachronistischen Aspekt des Ölmalverfahrens werden zeitgenössischere Komponenten wie Fotos oder gar Videos aus YouTube entgegengesetzt, die erst auf den zweiten Blick ersichtlich sind.

«Offene Ateliers», Freitag, 26. April, 17 bis 20 Uhr, Rössligasse 59, Riehen.



Die Werke der vier Künstlerinnen können heute betrachtet werden. Hier eines von Eva Schick. Foto: zVg

EINWOHNERRAT

Riehen beschliesst Schulzahnpflege

rs. Mit 27:0 Stimmen bei 9 Enthaltungen sagte der Einwohnerrat deutlich Ja zu einer neuen Lösung in der Schulzahnpflege. Diese besteht darin, dass der Vertrag mit den Öffentlichen Zahnkliniken Basel-Stadt auf Mitte 2014 vorzeitig aufgehoben wird, um die Schulzahnpflege ab dem 1. Juli 2014 für vorerst zehn Jahre an Die Zahnärzte.ch (AAA dent AG) zu übertragen, die an der Bahnhofstrasse in Riehen bereits über eine Praxis verfügen. Diese Praxis hätte für die Behandlung der Kindergarten- und Schulkinder aus Riehen und Bettingen ausgebaut werden sollen, inzwischen habe sich aber eine noch bessere Lösung ergeben, wie Gemeinderätin Annemarie Pfeifer erläuterte, denn der neue Anbieter könne an der Schmiedgasse ideal geeignete Praxisräumlichkeiten übernehmen und werde dort eine Kinderzahnklinik einrichten. Die SP hatte zu Beginn der Sitzung eine Verschiebung des Geschäfts auf eine spätere Sitzung beantragt, um die Beschlüsse des Grossen Rates bezüglich eines neuen Zahnmedizinizentrums im Kleinbasel abzuwarten, unterlag mit diesem Antrag aber mit 13:19 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Die SVP kritisierte die lange Vertragsdauer von zehn Jahren mit dem neuen Anbieter und stellte einen Rückweisesungsantrag, um die Vertragsdauer auf fünf Jahre mit Option auf eine fünfjährige Verlängerung abzuändern, stellte sich aber im Prinzip hinter die neue Lösung. Dieser SVP-Antrag unterlag mit 6:30 Stimmen. Da der Rat in der Folge den Verzicht auf eine zweite Lesung erklärte, ist der Beschluss definitiv. Dass Riehen einen eigenen Schulzahnklinikstandort behalten soll, war unbestritten, und klar wurde festgehalten, dass die Öffentlichen Zahnkliniken Basel-Stadt ihre Riehener Filiale aus diversen Gründen nicht mehr weiterführen wollen.

Die Vorlage bezüglich der Übergangsfinanzierung der harmonisierten Gemeindeschulen wurde einstimmig gutgeheissen.

Mit 35:1 Stimmen genehmigt wurde auch der Kredit von 6,73 Millionen Franken für die Erneuerung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung der Aeusseren Baselstrasse. Es handelt sich dabei um Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Sanierung der Riehenstrasse und Aeusseren Baselstrasse zwischen Eglisee und Bettingerstrasse durchgeführt werden – der Kanton investiert in dieses Grossprojekt 57 Millionen Franken.

Der Gemeinderat beantwortete zwei Interpellationen von Patrick Huber (CVP) betreffend Holzschmitzel und von Roland Engeler (SP) zum kantonalen ÖV-Programm 2014–2017.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Unser Fitness-Steak
Hacksteak mit NATURA-Kalbfleisch und Gemüse
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

17

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 23. April 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, den Weiler Bürgermeister Christoph Huber zu einem Antrittsbesuch empfangen, entschieden, vorerst kein «Freizeitzentrum Riehen Nord» zu lancieren sowie eine Ordnungsänderung zur Parkraumbewirtschaftung zuhanden des Einwohnerrats verabschiedet:

Antrittsbesuch Bürgermeister Christoph Huber

Der Gemeinderat hat Christoph Huber, Bürgermeister aus Weil am Rhein, zu einem kurzen Gedankenaustausch empfangen. Neben dem persönlichen Kennenlernen diente das Treffen auch dazu, sich über das beide Seiten interessierende Projekt «Wiese vital» informieren zu lassen.

Vorerst kein «Freizeitzentrum Riehen Nord»

In Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses begründet der Gemeinderat seinen vorläufigen Verzicht auf ein Freizeitzentrum in Riehen Nord. Er bevorzugt ein Vorgehen in kleineren und realisierbaren Schritten und verweist in diesem Zusammenhang auf die neuen Angebote im Freizeitzentrum Landauer und im Schlipf@work. Die Option «Freizeitzentrum Riehen Nord» soll im Zusammenhang mit einer allfälligen Bebauung des Stettenfelds oder baulichen Veränderungen im Umfeld der Wettsteinanlage wieder aufgegriffen werden.

Entspannung der Parkplatzsituation in Sicht

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat eine Vorlage zur Teilrevision der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung. Mit dieser Ordnungsänderung, welche vom Einwohnerrat noch beschlossen werden muss, werden diejenigen Parkierzonen definiert, in denen ein Parkieren gegen Gebühr gelten soll. Zudem wird die Höhe der Parkgebühren festgelegt.

LESERBRIEFE

Entscheidung für eine gute Zukunft

Vielleicht wissen Sie es schon? Um eine Schlagzeile der RZ vom 8. März («Grenzach-Wyhlen steht am Scheidewege») klar zu beantworten: Ja, der Gemeinderat von Grenzach-Wyhlen hat sich am 19. März für eine Veränderungssperre und damit gegen eine Ansiedlung des Sondermüllsorgers Zimmermann aus Gütersloh entschieden, und zwar im Stimmverhältnis 13:7 und einer Enthaltung.

Eine schönere Nachricht kann ich unseren Nachbarn in Riehen wohl nicht mitteilen! Seit Januar habe ich in der Bürgerinitiative «Zukunftsforum Grenzach-Wyhlen» mitgemacht und erlebt, wie etwa 20 engagierte Mitbürger die Grenzach-Wyhlener und einige ihrer Gemeinderatsmitglieder mit ihren Argumenten überzeugen konnten. Einen wichtigen Informationsabend im Februar gestaltete sogar ein Schweizer Nachbar mit, Martin Forter, Altlastengeologe und Autor des Buches «Falsches Spiel. Die Umweltsünden der Basler Chemie vor und nach Schweizerhalle». Dieses Buch ist sehr empfehlenswert. Es zeigt viele Zusammenhänge und Vernetzungen zwischen der Industrie und unseren Gemeinden beiderseits des Rheins auf.

Vor allem aber wird dem Leser in Folge der Lektüre dieses Buches bewusst, wie sehr unsere Gemeinden auf eine gute Zusammenarbeit jenseits der Staatsgrenzen angewiesen sind. Seit den 90er-Jahren gibt es schon die Institution der Oberrheinkonferenz und den Trinationalen Eurodistrict Basel, dessen Vorsitz erst gerade vom Basler Präsidenten Guy Morin an die Lörracher Landrätin Marion Dammann weitergegeben wurde.

Viele Projekte stehen in Aussicht, und Grenzach-Wyhlen wird die nächsten zwei Jahre nutzen, um eine längst fällige Sanierung der Altlasten auf den betroffenen Industrieanlagen durchzuführen. Geplant ist die Ansiedlung von Familienbetrieben und kleineren Firmen, vor allem aber ein harmonischeres Zusammenspiel zwischen neuen Wohnanlagen und Produktionsstätten.

Unsere Bürgerinitiative begleitet diese Aktivitäten in eine für uns alle bessere Zukunft!

Peter Welinsky, Grenzach-Wyhlen

BETTINGEN Gewerbeapéro blickte hinter die Kulissen der semi-electronic ag

Diskreter Familienbetrieb mitten im Dorf



Dieter Strohbach (links) zeigt den Gästen des Gewerbeapéros die Räumlichkeiten der semi-electronic ag an der Oberen Dorfstrasse 4 in Bettingen.

rs. Bis zu 1600 Sendungen täglich verlassen den Bettinger Familienbetrieb semi-electronic ag. Der Inhalt: Zubehör und Kleingeräte der Consumer- und Multimedia-Electronic. Rund 30'000 Artikel umfasst das eigene Lager, über 100'000 das lieferbare Sortiment. Empfänger der Sendungen sind die Kunden von Grossverteilern und Kommunikationsshops oder auch kleinere Händler, die die entsprechenden Artikel nicht an Lager haben und vom hervorragenden Service des Bettinger Betriebs Gebrauch machen. «Wir garantieren, dass eine Bestellung, die bei uns bis um 16.30 Uhr eingeht, am nächsten Tag bis um 12 Uhr beim Besteller oder direkt beim Kunden ist», erläutert Geschäftsführer Dieter Strohbach, der zusammen mit den weiteren Teilhabern Susy Fleury Schneider und Alex Sipos die Ge-

schäftsleitung des Unternehmens mit zwölf Festangestellten und bis zu vier Temporären bildet. Dazu arbeitet der Betrieb direkt mit der Post zusammen, die die adressierten und bereits frankierten Sendungen jeweils nicht vor 18.15 Uhr abholt und direkt ins Verteilungszentrum nach Härkingen fährt.

«Die grosse Unbekannte»

Gross war das Interesse der Gäste am zweiten Gewerbeapéro der Gemeinde Bettingen und gross auch das Staunen: «Ich bin schon oft mit meinem Traktor hier vorbeigefahren, und doch hatte ich bis heute keine Ahnung, wie es hinter der Fassade aussieht und was hier passiert», sagte der Bettinger Dorfbauer Patrick Gerber stellvertretend für viele. «Da wir mit Händlern zusammenarbeiten, und



Gespräch am grossen Tisch im «Baslerhof»: Die Gemeinde erhielt von den Bettinger Gewerbetreibenden gute Feedbacks. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

nicht mit Einzelkunden, machen wir keine öffentliche Werbung», erklärte Strohbach, der das Unternehmen 1978 in einer Vierzimmerwohnung im Kleinbasel als Einmannbetrieb gegründet hat und 1994 in seine Heimatgemeinde Bettingen holte, in einen Neubau, der ihm weiterhin das Arbeiten und Wohnen am selben Ort ermöglicht. «Diesen Luxus gönne ich mir nach wie vor», sagte Strohbach nicht ohne Stolz.

Dialog in Schwung gekommen

In der anschliessenden Diskussionsrunde im Restaurant Baslerhof zeigten sich die gut zwanzig Gäste nach den Ausführungen von Gemeinderat Marco Fini beeindruckt, wie die Gemeinde die Anregungen des ersten Bettinger Gewerbeapéros vom vergangenen Jahr aufgenommen und

weiterverfolgt hat. Zu den Hauptanliegen gehörten eine Verbesserung der Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Sanierung der Hauptstrasse, die Montage von Industriegeweisern, Ergänzungen auf der Gemeinde-Homepage und die Zukunft des Kommunikationsnetzes – Letzteres hängt wesentlich von der Entscheidung Riehens ab. Ein neues Buskonzept der BVB werde ab kommendem Jahr mehr Direktverbindungen in die Stadt, speziell in den Abendstunden, bringen, ergänzte dazu Gemeinderat Matthias Lüdlin. Gemeindepräsident Patrick Götsch zeigte sich erfreut über den Erfolg des Anlasses und ermunterte die Bettinger Gewerbetreibenden, den Kontakt untereinander und zur Gemeinde weiterzupflegen. Es wird nicht der letzte Bettinger Gewerbeapéro gewesen sein.

VERKEHR Sanierung der Riehenstrasse bringt Umleitung

Erschwerte Fahrt nach Basel



Wird ab dem 6. Mai saniert: die Riehenstrasse im Abschnitt der Unterführung unter den Gleisen des Badischen Bahnhofs – hier der Blick Richtung Schwarzwaldallee. Foto: zVg

rs. Zwischen Mitte Mai und September wird die Auto- und Velofahrt auf der Achse von Riehen nach Basel erschwert. Weil die Riehenstrasse im Abschnitt zwischen der Tramhaltestelle Hirzbrunnen und der Schwarzwaldallee, der hauptsächlich die Unterführung der Bahngeleise beim Badischen Bahnhof umfasst, komplett saniert werden muss, wird der Verkehr während rund vier Monaten nur einspurig geführt. Der Autoverkehr wird in dieser Zeit von der Äusseren Baselstrasse/Riehenstrasse her kommend über die Fasanenstrasse und dann via Eglisestrasse und Maulbeerstrasse umgeleitet. «Es ist aber klar, dass es weiträumigere Umfahrungsmöglichkeiten zum Beispiel via Bäumlhofstrasse gibt», sagt André Frauchiger, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit beim Tiefbauamt Basel-Stadt, und entsprechend soll auch in Riehen und Lörrach informiert und signalisiert werden. Auch der Veloverkehr wird die Unterführung beim Badischen Bahnhof Richtung Basel während der Teilsperre nicht befahren können, doch wird der Veloweg bis zum Hirzbrunnen passierbar sein, erst dann erfolgt die Umleitung via Im Surinam. Der Auto- und Veloverkehr von Basel Richtung Riehen bleibt während der ganzen Zeit –

bis auf wenige Tage für den Einbau des Deckbelages – möglich. Die Vorbereitungsarbeiten beginnen am 6. Mai, die Teilsperre der Riehenstrasse erfolgt ab dem 13. Mai.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten, die den Kanton rund 1,2 Millionen Franken kosten werden, werden Wasserleitungen, Starkstromleitungen und die Entwässerung ersetzt. Das kürzlich erneuerte Tramtrasse ist nicht betroffen und der Tramverkehr folglich nicht tangiert. Im Rahmen der Arbeiten wird auch der Veloweg Richtung Riehen verbessert – die heute in der Fahrspur liegenden Reste einer Ablaufrinne werden entfernt und so erhält der künftige Velostreifen eine gleichmässige Fahrbahn. Verbessert wird auch die Querung der Riehenstrasse Richtung Im Surinam und Veloweg und in der Fortsetzung der Riehenstrasse bis zur Einmündung in die Hirzbrunnenallee wird ein Velostreifen geschaffen. Auf dem ganzen zu sanierenden Strassenstück wird ein lärmärmer Belag eingebaut. Der Velostreifen Richtung Basel wird nicht verändert. «Wenn immer es das Wetter zulässt, werden wir den definitiven Deckbelag bereits im September einbauen» sagt Projektleiterin Annarita Vintan. Damit liesse sich eine nochmalige Sperrung im Frühjahr 2014 vermeiden.

PRO RIEHEN Zwei Geschäftsleute führen «Card2you» weiter

«Der Detailhandel muss etwas tun»



Markus Sütterlin (links) und Olivier Chiquet an ihrem Infostand im Webergässchen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Ende 2012 wurde der Verein «Pro Riehen» aufgelöst, weil die Gemeinde Riehen beschlossen hatte, ihre Öffentlichkeitsarbeit und Event-Politik neu zu organisieren. Damit drohte auch die «Pro Riehen Card», mit der man in vielen Riehener Geschäften von Sonderaktionen und Rabatten profitieren konnte, endgültig von der Bildfläche zu verschwinden. Dagegen wehren sich nun die beiden Riehener Geschäftsleute Olivier Chiquet und Markus Sütterlin. Olivier Chiquet führt zusammen mit seiner Frau die «Chiquet Badeboutique im Bettehuus» an der Baselstrasse 70, Markus Sütterlin ist Inhaber der B. & H. Bürotechnik an der Schäferstrasse. Zwar sei die Karte nicht wahnhaftig genutzt worden, räumen sie ein, aber die Idee der Zusammenarbeit sei eben gut, und wenn man die Pro Riehen Card gut aufziehe, viele Anbieter einbinde, gemeinsam auftrete und füreinander werbe, werde der Erfolg längerfristig nicht ausbleiben.

Der Detailhandel sei unter Druck, nicht zuletzt wegen der Eurokrise und

der Konkurrenz im nahen Ausland, und genau deshalb müsse der lokale Detailhandel zusammenstehen und etwas dagegen unternehmen, gaben sich Chiquet und Sütterlin überzeugt, als sie Anfang April an einem speziellen Stand im Webergässchen für das «neue» Pro Riehen warben. Die «Pro Riehen Card» ist über die beiden erwähnten Geschäfte und die Internet-Homepage «www.pro-riehen.ch» gratis zu beziehen, allerdings sind der Karte derzeit nur die beiden erwähnten Geschäfte angeschlossen. Chiquet und Sütterlin wollen die übrigen Geschäfte möglichst schnell wieder ins Boot holen und inzwischen hat Andreas Cenci, Vizepräsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte VRD und Inhaber des Riehener Sport- und Spielwarengeschäfts an der Ecke Webergässchen/Schmiedgasse, positive Signale ausgesendet. Sein Geschäft werde sich der Pro Riehen Card wieder anschliessen, sagt Cenci, und er werde sich auch im VRD dafür einsetzen, dass die VRD-Geschäfte zum Mitmachen ermuntert würden.

CARTE BLANCHE

Schreiben hilft!



Daisy Reck

Ich steige die Treppen hinunter. Ich leere im Entree den Briefkasten. Ich sehe erfreut, dass sich zwischen der leidigen Werbung und den unvermeidlichen Rechnungen ein Couvert, bekritzelt von einer bekannten Handschrift, verbirgt. Und ich beeile mich, damit zurück in meine Wohnung unter dem Dach zu kommen. Denn mich plagt die Neugier. Mit was wird man mich wohl diesmal wieder überraschen?

Seit Jahren geht ein Briefwechsel zwischen einem guten Bekannten und mir hin und her. Etwas höchst Seltenes in unserer Zeit der E-Mails. Doch dass diesem der Post anvertrauten Gedankenaustausch fast immer auch noch spannende Beilagen hinzugefügt sind, gibt dem schon an und für sich Ungewöhnlichen zusätzlich eine besondere Würze. Was ich da in regelmässigen Abständen zu meinem Entzücken zwischen den eng beschriebenen Seiten als Ergänzung unseres Diskussionsstoffes finde, sind oft Fotokopien von Karikaturen: fast immer von Karikaturen aus britischen Quellen. Denn mein Adressat ist ein Bewunderer jenes schwarzen Humors, mit dem grosse Könner die Kultur der Insel geprägt haben und den wir hier, wegen seiner Schräge, bisweilen erst mit Verzögerung verstehen.

Beeinflusst von solchen Briefzusätzen bin ich deshalb dem Cartoonmuseum, das in meiner Gasse sein Domizil hat, zugetan. Und wenn ich mich auch nicht zu seiner Stammkundschaft zählen darf, gehöre ich doch zu seinen treuen Besuchern. In der vergangenen Woche betrat ich wieder einmal seine Räume. Bis Ende Mai ist dort eine Retrospektive des Werks von Jules Stauber zu sehen. Alle, die einst in der grossen Zeit des «Nebelspaltes» diesem Journal verbunden waren, werden hier mit einem seiner wichtigsten Illustratoren ein bewegendes Wiedersehen feiern. Aus seinen siebzehntausend Miniaturen, geformt von beinahe wissenschaftlicher Akribie, vom eleganten Handwerk der Tuschfeder und vom leisen Humor einer poetischen Bildsprache hat man das Beeindruckendste gewählt.

«Zeichnen hilft». Unter dieses Motto hat man die Wiederbegegnung mit Jules Stauber gestellt. Als ich das Schlagwort gross in der Vitrine des Museums entdeckte, stutzte ich. Denn ich bin sehr unbedarft im Zeichnen und bewundere darum nicht nur die grossen Cartoonisten, sondern beneide alle, die auch nur ein wenig Talent zum Zeichnen haben, ungemäss. Für mich steht also hinter «Zeichnen hilft» ein trostloses Fragezeichen. Als Ausgleich setze ich indessen hinter «Schreiben hilft» ein dickes Ausrufezeichen.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ERÖFFNUNG Diakonissenhaus eröffnet Geistlich-diakonisches Zentrum

Räume des Lebens und Glaubens im alten Spital

dhr. Das Geistlich-diakonische Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen öffnet seine Türen und stellt Gott und Mensch ins Zentrum.

Am 1. Mai wird, nach fast eineinhalbjähriger Umbauzeit, das alte Spitalgebäude in Riehen als geistlich-diakonisches Zentrum eröffnet. Dort erwarten die Schwestern der Kommunität Diakonissenhaus Riehen als Gastgeberinnen die Bevölkerung von Riehen und Gäste aus dem weiteren Umfeld. Sie erfüllen das von den Architekturbüros Vischer AG und Bönicke renovierte und ansprechend gestaltete denkmalgeschützte Haus neu mit vielfältigem Leben.

Ein öffentlicher Bereich mit dem grosszügigen Aufenthaltsbereich, dem einladenden Café «Spittelgarte» mit Terrasse, dem modernen Lädli, der wechselnden Kunstaussstellung und den Kreativateliers für die Bereiche Malen und Weben ist von Dienstag bis Samstag von 10 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Hinzukommt das Angebot für Übernachtungsgäste, die gerne ein paar Tage die wunderschöne Ambiente im Zentrum von Riehen geniessen oder einen Kurs besuchen wollen.

Vom Spital zum Haus der Gastfreundschaft

Wo einst Kranke gepflegt wurden, ist ein Ort der Gemeinschaft und Gastfreundschaft entstanden. Eingebunden in das Leben und den Auftrag der evangelischen Ordensgemeinschaft Kommunität Diakonissenhaus Riehen gestalten die Schwestern zusammen mit zahlreichen Mitwirkenden die Räume des Lebens und des Glaubens. Anliegen der Kommunität ist es, für Menschen verschiedensten Alters in unserer Zeit und Gesellschaft Raum zur Begegnung und Neuorientierung, zum Innehalten und zur Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben zu schaffen. Der Lebensort «Spital» soll so auf neue Art der Bevölkerung dienen.

Gleichzeitig wird am 3. Mai die Kinderkrippe «Rägeboge» am neuen Standort innerhalb des alten Spitalgebäudes eröffnet. Dort sind grosszügi-



Eröffnung: Das Geistlich-diakonische Zentrum im alten Spitalgebäude macht am 1. Mai seine Türen auf.

Foto: Zvg

ge Räume für die lebendigen Kindergruppen entstanden.

Programm der Eröffnungstage

Die Eröffnungstage des Geistlich-diakonischen Zentrums vom 1. bis 5. Mai bieten vielfältige Einblicke in das Haus und ein buntes Rahmenprogramm. Der offiziellen Einweihungsfeier um 10 Uhr mit Beginn in der Diakonissenhaus-Kapelle mit anschließender Verpflegungsmöglichkeit folgt am 1. Mai um 15 Uhr ein Werkgespräch mit dem schottischen Pfarrer und Theologieprofessor John Swinton, Abt Peter von Sury vom Kloster Maria Stein und Diakonissenhaus-Oberin Schwester Doris Kellerhals. Es finden verschiedene Führungen statt und um 20 Uhr folgt im Meierhof hinter der Dorfkirche ein Abend zum Thema «Kirche als heilende Gemeinschaft». Vom 2. bis 4. Mai sind die Räume im geistlich-diakonischen Zentrum mit Lädli und Ateliers jeweils ab 10 Uhr offen, das Café öffnet um 13.30 Uhr, Führungen starten um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Ausserdem hält Samuel

Pfeifer, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde in Riehen, einen Vortrag zum Thema «Medizin der Person im 21. Jahrhundert – Ganzheit des Menschen in unserer Zeit» (Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr), es gibt ein Familien-Abendprogramm mit Kindermusiker Pavel Cerveny und dem Ehepaar André und Gaby Burgunder (Freitag, 3. Mai, 19 Uhr) und unter dem Titel «Zwischen den Worten» findet eine Bild- und Buch-Vernissage mit dem Pfarrer, Autor und Künstler Hans-Rudolf Bachmann statt (Samstag, 4. Mai, 19 Uhr). Den Abschluss der Eröffnungstage bildet ein Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche mit anschließendem Kirchenkaffee im Geistlich-diakonischen Zentrum (Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, Dorfkirche Riehen).

Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg, Empfang (Di-Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr), Café «Spittelgarte» (Di-Sa 13.30–17 Uhr), Ausstellungen (Di-Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr sowie auf Anfrage), Lädli (Di-Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr). www.diakonissen-riehen.ch

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Florian Stoll

Der beste Fahrlehrer der Schweiz ist ein Rieherer. Das ergab sich jedenfalls bei einer Befragung von «iTheorie», der meistverkauften Fahrtheorie-App der Schweiz. Sie liess Schweizer Fahrschüler rund 700 Lehrer bewerten. Und den besten Schnitt erreichte eben Florian Stoll, dessen Fahrschule Dinifahrerschuel.ch sich in Therwil befindet.

Der grosse Zuspruch überraschte den 28-Jährigen. «Vor allem weil ich mich nicht aktiv darum bemüht habe», meint er. Erklären könne er sich die guten Bewertungen aber schon. «Ich habe Humor und gestalte die Stunden abwechslungsreich. Es ist aber sicher auch hilfreich, dass ich noch relativ jung bin.»

Wichtig sei, dass die Chemie zwischen ihm und dem Schüler stimme, weiss Stoll. «Sonst wird es schwierig.» Kein Wunder, denn will man Anfängern das Fahren beibringen, sei Kommunikation das Wichtigste. «Mich interessiert stets, was ein Schüler gerade denkt. Und wenn eine schwierige Situation bevorsteht, bereite ich ihn rechtzeitig darauf vor.»

Deshalb hat der Rieherer auch keine Angst, wenn sich ein Neuling am Steuer noch etwas ungeschickt anstellt. «Ich kann ja jederzeit eingreifen», findet er. Und dazu seien eben nicht nur die Pedale da, sondern auch das Verbale. Aber auch die Bremse auf seiner Seite des Autos komme regelmässig zum Einsatz – bei den einen öfter, bei den anderen weniger. «Wenn mir etwas unwohl ist, erwische ich mich immer dabei, wie ich meinen Fuss zur Sicherheit schon über die Bremse halte. Da bemerken dann aber auch die Schüler, was sie natürlich ebenfalls verunsichert. Darum versuche ich, das möglichst selten zu tun.»

Bevor sich Stoll zum Fahrlehrer ausbilden liess, hat er viel anderes ausprobiert. Nichts hatte ihn zu begeistern vermocht. Nun ist er schon seit vier Jahren in seinem Job glück-



Mit Humor und Kommunikationsgeschick zum schweizweit besten Fahrlehrer geworden: Florian Stoll.

Foto: Julia Gohl

lich. Am besten daran gefällt ihm die Selbstständigkeit. «Das ist etwas, das ich immer gewusst habe: Ich möchte gerne selbstständig sein», erzählt er. Das sei allerdings nicht immer einfach. «Ich kann zum Beispiel schlecht nein sagen. Wenn mich dann jemand wegen einer Fahrstunde fragt für einen Tag, an dem ich gerne frei hätte, sage ich oft trotzdem Ja.» Dinifahrerschuel.ch, wo auch andere Fahrlehrer tätig sind, sei für ihn ein idealer Arbeitsplatz. «So bin ich mein eigener

Chef und habe trotzdem ein Team.» Es ist jedoch nicht nur die Selbstständigkeit, die den Fahrlehrer an seinem Job fasziniert. Auch dass er immer wieder neue Leute kennenlerne, sei schön. «Und dass ich ihnen etwas beibringen kann», ergänzt er. «Es macht mich schon stolz, wenn Leute, die einst ganz ohne Wissen vor mir standen, plötzlich alleine auf der Strasse unterwegs sind.»

Ohne Wissen seien die Fahrschüler erschreckend oft. Denn obwohl sie

Lautstarke Klasse

rz. Die Klasse 2P des Gymnasiums Bäumlhof wird gehört: Diese Woche hat sie die Arbeit an einem Audioguide zur Ausstellung «The Value of Absence» von Adrian Melis in der Kunsthalle Basel begonnen. Nach ihrem Abschluss wird die Audioführung vom 3. bis zum 26. Mai für Besucher zu hören sein.

Um den Audioguide erarbeiten zu können, trat die Klasse 2P in einen Dialog mit Adrian Melis. Auf diese Weise kam sie seiner Denkweise und seinem Schaffen auf die Spur – etwas, das im Audioguide Niederschlag finden soll. Unterstützung fanden sie dabei von Lehrkräften und dem Team der Kunstvermittlung des Kunsthauses.

Der Guide wird in diesen Tagen in den Studios von Radio X aufgenommen. Er wird während drei Wochen für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos am Empfang des Kunsthauses erhältlich sein.

«Lautstark 5» mit der Klasse 2P vom 3. bis zum 26. Mai in der Kunsthalle Basel (Steinenberg 7). Eröffnung am Donnerstag, 2. Mai, um 18.30 Uhr.

Molière à la française

rz. Am 3., 4. und 5. Mai führt die Theatertruppe der «Alliance Française de Bâle» das Theaterstück «Le Bourgeois gentilhomme» von Molière auf. Gespielt wird die französische Originalversion. Die Aufführungen finden im Saal des Landgasthofs in Riehen statt.

«Le Bourgeois gentilhomme» ist ein klassisches Theaterstück in einer fröhlichen Inszenierung mit pikanten Situationen und vermittelt schöne Momente in französischer Sprache. Die Komödie in einer Fassung von Regisseurin Macha Thorgevsky wird von einem Amateurensemble präsentiert und bietet Gelegenheit, die auch heute noch erstaunliche Aktualität von Molière zu erleben.

«Le Bourgeois gentilhomme», Theaterstück in französischer Sprache, Aufführung der «Alliance Française de Bâle», Freitag/Samstag 3./4. Mai, 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr. Landgasthof Riehen. Eintritt: Fr. 18.– (reduziert Fr. 13.–). Reservationen per E-Mail madame.jourdain@gmail.com

eigentlich eine Theorieprüfung abgelegt haben, fehlten ihnen oft schon klassische Grundkenntnisse wie die Bedeutung von Strassenschildern. «Ich verbringe einen grossen Teil der Fahrstunden damit, Lücken in der Theorie aufzufüllen», so Stoll. «Viele Schüler lernen einfach auswendig, welche Antwort sie an der Theorieprüfung bei einem Bild ankreuzen müssen, verstehen aber gar nicht, weshalb. Während einer Fahrstunde zeigt sich das schnell.» Ein weiterer Punkt, den der junge Fahrlehrer immer wieder mit Schülern angehen muss, ist das Vorausplanen. «Manchmal sehen sie, dass eine schwierige Situation bevorsteht, planen aber trotzdem nicht voraus.»

Gerade auch, wenn die Fahranfänger mit ihren Eltern zum Üben unterwegs sind, muss darauf geachtet werden. Die von dem Rieherer oft angepriesene Kommunikation kommt wieder zum Zug: Die Eltern müssen die Neulinge auf bevorstehende Situationen vorbereiten. «Langjährige Autofahrer denken oft, dass man gewisse Dinge automatisch macht», weiss er. Für einen Anfänger sei jedoch alles neu. «Bei uns geht das ganz automatisch: Wir sehen ein Rotlicht, drücken die Kupplung und bremsen. Anfänger sehen eine rote Ampel und wollen anhalten, müssen aber erst überlegen, welches Pedal sie nun zuerst drücken müssen.» Deshalb sei es wichtig, dass auch beim privaten Fahrtraining immer jemand dabei ist, der «verbal mitfährt», wie Stoll es nennt. Das habe er auch bei der Ausbildung zum Fahrlehrer so geübt: Einer sass am Steuer, der Beifahrer diktierte ihm alles, was er machen musste.

Manche Fahrlehrer raten davon ab, mit den Eltern fahren zu üben. Kann das nicht schaden? «Nein», findet Stoll. «Jede Sekunde, die ein Anfänger hinter dem Steuer sitzt, bringt ihn weiter. Auch wenn sie sich dabei manchmal ein paar Unmomen von den Eltern abschauen.» Aber dafür gibt es ja Florian Stoll ... Julia Gohl

Kunst Raum Riehen

RZ028717

Mein Revier | My Territory
Arbeiten und Routen | Works and Itinerary
nur noch bis 28. April 2013

Mit Thomas Baumgärtel; Anne-Lise Coste;
EDWIN collection: Daniel Bossart, Dag,
DARE Sigi von Koeding; Delta, El Mac, M-City;
Mark Handforth; Algis Kizys; Daniel Künzler;
Harald Naegeli; Pop-Up Press; Ulrich Schwarz;
David Josef Tamargo mit Matthias Willi

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



Einladung zum Rieherer Bannumgang

RZ029084

Sonntag, 5. Mai 2013
Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammling: Zollamt Riehen-Lörrach
Tramhaltestelle Nr. 6,
Riehen Grenze

Route: Riehen Grenze - Wiese -
Tunnelbegehung neue
Zollfreistrasse - Lange Erlen -
Bäumlihof

Ziel: Bäumlihofgut, Fam. Kyburz
Aeusserer Baselstrasse 385

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

**Alle sind herzlich
eingeladen!**



**natur
MÄRT**
lokale agenda 21 riehen

RZ029221

Samstag, 27. April 2013
9 – 14 Uhr
bei der S-Bahnstation
Niederholz (Riehen)

Bon für 1 Prise Gemüsesamen

von Blauschokker, Feurio, Rote Gartenmelde,
Cocktail-Gurke oder Andenbeere

Lösen Sie den Bon am Stand der
Lokalen Agenda 21 Riehen ein.
(nur solange Vorrat)

Gemeindeverwaltung **Gemeinde
Riehen**

Rieherer Weine
Degustation – Beratung – Verkauf

Freitag, 26. April 2013, 15.30–18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in un-
serem Verkaufsraum an der Rössligasse 61
zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Rebmeister

RZ029064

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür



in unserer Gärtnerei
an der Allmendstrasse 160
in Basel

Mittwoch, 1. Mai 2013
ab 9 Uhr bis 17 Uhr

**In unserer Gärtnerei
stellen wir unser grosses
Sommerflor-Sortiment für Sie bereit.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ029153

www.riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel vom 28. 4. 2013 bis 4. 5. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Kirchen- und Posaunen-
chöre, Kantoreien

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst mit anschliessender
Kirchgemeinde-Versammlung
Psalmbetrachtungen zu Cantate,
Pfarnteam, Mitwirkung des
Kornfeldchors
Kinderhüte im Pfarrsaal
10.00 Kindertrüff Spezialprogramm
im Meierhof
11.15 Kirchgemeinde-Versammlung
Traktanden:

1. Jahresbericht 2012
2. Jahresrechnung 2012
3. Revisionsbericht
4. Jahresbericht und Jahresrechnung
der Kirchgemeinde-Stiftung
5. Jahresbericht der Andreas-Stiftung
6. Mitteilungen
7. Planung 2015–2018
8. Wahl eines Mitglieds der Synode*)
9. Ersatzwahl einer Revisorin
10. Diverses

*) Die Wahlvorbereitungskommission
schlägt Claudia His Gonon vor.
Ihre Unterlagen sind in den
Gemeindezentren einsehbar
Anschliessend einfaches Mittagessen
zugunsten «Brot für alle» im Meierhof

Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle
Di 19.30 Exerzitien im Alltag in der
Dorfkirche
Mi 20.00 Referat von Prof. John Swinton,
Aberdeen «Die Kirche als
heilende Gemeinschaft?» in der
Dorfkirche Riehen (Englisch mit
Übersetzung ins Deutsche)
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
Fr 6.00 Morgengebet in der Dorfkirche

Kirchli Bettingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche
Kulturgeschichte «Engel»
22.00 Abendgebet für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Bettingen Chrischona
Teddy und Grizzlys, Kirchlein
Bettingen und Gemeindeplatz

Kornfeldkirche
Do 9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für
Jung und Alt bei Kaffee,
Tee und Gebäck im Foyer der
Kornfeldkirche
9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
15.00 Singen im Andreashaus
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
Sa 14.00 Jungschi
So 10.00 Gottesdienst mit Daniel Hari
Bärentreff/Kids-Treff
Di 14.30 Bibelstunde (Markus 10, 46–52)

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Dirk Schmidt
Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Sa 10.00 Männerfrühstück Rambo Rama
So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet
Fr 19.30 3.5. Prayseabend



RIEHEN
LEBENS KULTUR

Fotowettbewerb

**Begegnung und Begegnungsorte
in Riehen und in Csikszereda / Miercurea Ciuc**

Die Partnergemeinden Riehen und Csikszereda (Rumänien)
organisieren im Frühling 2013 einen gemeinsamen Foto-Wett-
bewerb. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Fotos zum
Thema „Begegnungen und Begegnungsorte“ einzureichen.

Einsendeschluss: 5. Mai 2013

Hauptpreise: Das beste Bild aus Riehen und das beste
Bild aus Csikszereda gewinnt eine Reise für
jeweils zwei Personen in die Partnerstadt.

Das Wettbewerbsreglement ist auf www.riehen.ch abrufbar
oder bei der Gemeindeverwaltung Riehen erhältlich.

Fotos senden: Elektronisch auf CD oder per Mail an
Gemeindeverwaltung Riehen
Foto-Wettbewerb
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
einwohnerdienste@riehen.ch

**Eingabefrist
verlängert bis
5. Mai 2013**

RZ028995

Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr April

- Rasenpflege
- Rasen düngen, vertikulieren
und belüften
- Rasenneusaaten/Rollrasen
- Rosenfrühjahrsschnitt und
düngen

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10



Andreas Wenk

Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ027437

«Wenn meine Kräfte mich verlassen,
die Hände ruhn', die stets geschafft.
Tragt still das Leid, ihr meine Lieben,
gönnt mir die Ruh', es ist vollbracht.»

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Papi,
Grosspapi, Bruder, Schwager und Schwiegervater

Hans Müller-Lengweiler

13. Januar 1935–18. April 2013

Von Herzen danken wir Dir für all Deine Liebe und Fürsorge. Nach kurzer,
schwerer Krankheit wurdest Du uns jäh entrissen.

Wir vermissen Dich:
Margrit Müller-Lengweiler
Nicole und René Bolliger-Müller
mit Jeanne und Anja
Raffaella und Philipp Müller-Carbone
mit Alessandro und Manuel
Mariette Schacher-Müller
Lotti und Elio Spinelli-Lengweiler
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Seniorengruppe
«Dienstagsclub» in Bellach, Einzahlungen mit Vermerk «Dienstagsclub»
an Margrit Müller, 4125 Riehen, PC 60-372818-1

Traueradresse: Margrit Müller-Lengweiler, Burgstrasse 60A, 4125 Riehen

RZ029225

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 26. APRIL

Rieherer Weine

Degustation, Beratung, Verkauf – Weine aus dem Gemeinderberg der Gemeinde Riehen. Rössligasse 61. 15.30–18 Uhr.

«Tag der offenen Ateliers»

Die Kunstschaffenden Rahel Knöll, Matthias Aeberli, Eva Schick und Sabine Hering in den Ateliers der Gemeinde Riehen an der Rössligasse 57/59 zeigen ihre Arbeiten. 17–20 Uhr.

SAMSTAG, 27. APRIL

naturMÄRT Riehen 2013

Jahresthema: «urban gardening». Informations- und Verkaufsstände. Um 9 Uhr Eröffnung mit der Alphorngruppe Riehen. Um 10 Uhr Ansprache von Gemeindepräsident Willi Fischer. Führungen durch den Naturgarten mit Daniel Rüetschi um 10.30 Uhr und 13 Uhr. Um 11 Uhr singen die Kinderchöre der Musikschulen Riehen, Allschwil und Liestal. Vorplatz der S-Bahn-Station Niederholz. 9–14 Uhr.

Velo-Ausstellung und Laufschuh-Test

Laufschuh-Teststrecke, Velo-Ausstellung, Hüpfburg für die Kleinen im und um das Sport-Geschäft Cenci, Webergässchen Riehen. 10–17 Uhr.

Forellenzuchtgewässer Aubach

Führung zum Projekt Aufzucht und Besatz von Flussforellen, Vorsommerlingsbesatz im Aubach. Leitung: Hans-Peter Jermann, Kantonaler Fischereiaufseher. Treffpunkt: 14 Uhr, Amphibienweiher am Aubach, Riehen. Dauer bis ca. 15.30 Uhr.

«Tag der offenen Tür» im «Landi»

Das Freizeitzentrum Landauer öffnet seine Türen und zeigt den neuen Indoorspielplatz und das neue Jugli. Ausserdem diverse Aktivitäten in der Villa Kunterbunt, im Spiel- und Werkraum sowie der Holzwerkstatt. Das Kaffi Landi ist geöffnet. Blutrainingweg 12. 14–17 Uhr.

SONNTAG, 28. APRIL

Morgenexkursion Schlipf/Tüllingerhügel

Ornithologische Exkursion mit Nello Osellame und Georges Preiswerk. Ein Anlass des Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Treffpunkt um 7 Uhr beim Parkplatz Weilstasse (ehem. Rieherer Badi). Ende ca. 10.30 Uhr am selben Ort. Mitnehmen: ID oder Pass.

Velo-Ausstellung und Laufschuh-Test

Laufschuh-Teststrecke, Velo-Ausstellung, Hüpfburg für die Kleinen im und um das Sport-Geschäft Cenci, Webergässchen Riehen. 10–17 Uhr.

Leichtathletikmeeting des TV Riehen

Leichtathletik-Eröffnungsmeeting des TV Riehen, Wettkämpfe aller Altersklassen. Sportplatz Grendelmatt. 13–17.15 Uhr. Mit Festwirtschaft.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Kabinetttische 39: «Herr Sonntag auf Museumstour». Museumstickets aus aller Herren Länder – eine grafische Weltreise. Bis 20. Mai 2013.

Sonntag, 21. April, 11.15 Uhr: «Grenzstein Schüttstein Wetzstein: Potpourri im Dorf-museum», Führung mit Bernhard Graf.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler».

Bis 26. Mai 2013.

Sonderausstellung: «Collection Renard».

Bis 5. Mai.

Sonntag, 28. April, 15–16 Uhr: Öffentliche Führung «Sammlung Beyeler und Sammlung Renard im Dialog». Eintritt + Fr. 7.–.

Montag, 29. April, 14–15 Uhr: Montagführung «Ferdinand Hodler – Intimität und Monumentalität», thematischer Rundgang. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com

Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Mein Revier»/«My Territory» – Arbeiten und Routen/Works and Itinerary.

Mit Werken von Thomas Baumgärtel, Anne-Lise Coste, EDWIN collection (Daniel Bossart, Dag, DARE Sigi von Koeding, Delta, El Mac, M-City), Mark Handforth, Algis Kizys, Daniel Künzler, Harald Naegeli, Pop-Up Press, Ulrich Schwarz, David Josef Tamaro mit Matthias Willi. Nur noch bis 28. April.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch

Vagabu: «Kreuzzug der Schweine»

Produktion des Figurentheaters Vagabu nach einem Text von Pierre Cleitman. Mit Pierre Cleitman, Marius Kob und Christian Schuppli. Regie: Isabelle Starkier. Letzte Vorstellung in der Region Basel. Saal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 17 Uhr.

Eintritt: Fr. 30.– (Jugendliche Fr. 20.–). Reservationen: Kulturbüro Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70, www.kulturbuero-riehen.ch

DIENSTAG, 30. APRIL

Jagende Fledermäuse über der Wiese

Wir beobachten die jagenden Flugkünstler über der Wiese und hören ihren Ultraschallrufen mit speziellen Fledermausdetektoren zu. Leitung: Patrick Rinderknecht. Treffpunkt: 20 Uhr, Parkplatz Tierpark Lange Erlen. Dauer bis ca. 22 Uhr.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 078 815 36 53 um 18 Uhr Auskunft über die Durchführung. Gruppen und Schulklassen bitte anmelden.

MITTWOCH, 1. MAI

Offene Tage im Geistlich-diakonischen Zentrum

Eröffnungsfeier des Geistlich-diakonischen Zentrums mit Beginn um 10 Uhr in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen (Schützengasse 51). Werkgespräch «Kirche als Ort heilender Gemeinschaft» um 15 Uhr im Zentrum an der Spitalgasse. Gemeinsamer Abend «Kirche als heilende Gemeinschaft» um 20 Uhr im Meierhof (hinter der Dorfkirche).

DONNERSTAG, 2. MAI

Geschichten für die Kleinsten in der Bibliothek

Geschichten für die Kleinsten, Gemeindebibliothek Riehen Rauracher (In den Neumatten 63). 9 Uhr.

Wasserinsekten der Wiese

Exkursion in den Langen Erlen mit Daniel Küry. Veranstalter: Gewässerschutzverband Nordwestschweiz. Treffpunkt: 12.30 Uhr, Parkplatz Tierpark Lange Erlen. Dauer bis ca. 14.30 Uhr.

Offene Tage im Geistlich-diakonischen Zentrum

Das Geistlich-diakonische Zentrum der Kommunität Diakonissenhaus Riehen an der Spitalgasse ist ab 10 Uhr geöffnet. Führungen um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Um 19.30 Uhr Vortrag von Samuel Pfeifer, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde, zum Thema «Medizin der Person im 21. Jahrhundert – Ganzheit des Menschen in unserer Zeit».

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Sonja Sörensen: «Dämonen» – Kreidezeichnungen auf Papier.

Bis 4. Mai 2013. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–16 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen (CH, *1962) – Malerei. Ausstellung und work in progress (die Künstlerin malt in der Galerie).

Bis 26. Mai 2013. Finissage am Sonntag, 26. Mai, 13–16 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Sa 14–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Arian Blom: «Eisenskulptur». Bis 9. Mai 2013. Sonntagsapéro am 28. April, 13–17 Uhr (in Anwesenheit des Künstlers).

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlischer Garten».

Nur noch bis 27. April 2013. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Werke aus den KREA-A-Kursen: mit Rita Schädler, Heidi Testa, Patricia Madörin, Liliane Bucher, Petra Loher, Hans Stammler, Röbi Stöckli, Brigitte Hauser, Karin Borer, Silvia Schraner, Christine Meier, Andrea Strahm, Vreni Widmer, Marlene Heiz. Ausstellung vom 27. April bis 25. Mai 2013. Vernissage am Samstag, 27. April, 12–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebe von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung.

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com

FONDATION BEYELER Prominente Herren diskutierten das Image der Schweiz vor Hodler-Werken

Ein Mythos wie das Matterhorn?



Gerhard Schwarz, Markus Imhoof, Christoph Blocher, Stefan Zweifel und Finn Canonica vor Hodlers «Blick in die Unendlichkeit».

Foto: Véronique Jaquet

Sie sassen vor den fünf überlebensgrossen Frauen, deren «Blick in die Unendlichkeit» geht und wirkten plötzlich sehr klein: Finn Canonica (Moderator), Stefan Zweifel (Leiter SRF Literaturclub), Christoph Blocher (Nationalrat und Kunstsammler), Markus Imhoof (Cineast und Regisseur) und Gerhard Schwarz (Direktor Avenir Suisse). In die Fondation Beyeler waren sie gekommen, um sich über das Thema «Ferdinand Hodler und das Image der Schweiz» zu unterhalten. Und es zeigte sich, dass der Maler auch ein knappes Jahrhundert nach seinem Tod immer noch kontrovers gesehen und beurteilt wird.

Wandelbare Mythen

Nach der persönlichen Beziehung zu Hodler befragt, bekannte Zweifel, er habe gar keine. Allerdings korrigiere die gegenwärtige Ausstellung sein Hodler-Bild positiv. Blocher, ein Sammler der Bilder Albert Ankers, meinte kurz und bündig: «Er gefällt mir!», darüber hinaus verbinde er keine Botschaft mit dem Maler. Imhoof wuchs mit Hodlers Bildern auf, die im Haus eines Jugendfreundes hingen, und Schwarz sah Hodler zuerst auf einer Briefmarke und später seine Bilder im Haus seines Doktorvaters. Und, fragte Canonica, bediente der Historienmaler Hodler den Mythos Schweiz? Schuf er ihn, etwa im Fresko «Rückkehr von Marignano»? Oder instrumentalisierte ihn die Mythenmacher für ihre Zwecke? Damit war das Thema gedanklich verengt: Mythos Schweiz.

Für Blocher ist klar: «Keine Gesellschaft kann ohne mythologische Er-

zählungen leben.» Dass Hodler in seinen Alpenbildern eine heroische Schweiz malen wollte, glaube er, Blocher, nicht. Mit Hodler sei es wie mit Schillers «Wilhelm Tell»: Der Mythos, der sich in einer Person verkörpere, sei entscheidend. Nur: «Welche Bilder werden Mythen?», fragte Zweifel. Die Antworten darauf führten die Runde immer weiter von Hodler weg. Mythenbildung ist historisch bedingt. Mythen selbst sind eine Frage der sich im Laufe der Zeit(en) verändernden Wahrnehmungen, und die waren zu Lebzeiten Hodlers andere als heute. Mythen fixieren eine Vorstellung oder ein Bild; gefährlich werden sie erst, wenn sie für die Realität gehalten werden. Die Realität und die Bilder von ihr sind nie restlos übereinstimmend, gleichwohl liefern bestimmte Bilder Sammelpunkte für Gedanken und Gefühle.

Misstrauen gegenüber Mythenbildung

Zweifel misstraut jeder Mythenbildung, weil sie erfahrungsgemäss immer wieder missbraucht wurde und wird. Schwarz sah diese Gefahr nicht in gleicher Weise, meinte vielmehr, sie sei heute gebannt, wo jeder seine Schweiz haben wolle, denn es gebe trotz plakativer Matterhornbilder das eine Bild der Schweiz nicht mehr. Blocher lenkte das Gespräch auf Hodler zurück und erinnerte daran, dass dessen Tell keinen siegreichen Helden zeige, eher einen hilflosen, sich kritisch selbst befragenden. Im Übrigen seien die Alpenbilder grandiose Malerei, die nichts mit Heroismus gemein habe. Die Alpen seien nun mal ein Teil

der Schweiz, so einfach sei das. Für Blocher war einiges ganz einfach, und für Zweifels grüblerische Argumente hatte er nur ein demonstratives Lächeln übrig. Und Nachsicht für Hodler, der, wie er glaube, Angst vor den Frauen gehabt habe. Ein Statement, das die gewaltig-grossen Frauen in seinem Rücken kommentarlos zur Kenntnis nahmen.

Was hat das Image der Schweiz mit Hodler zu tun? Im Grunde gar nichts, fand Zweifel. Der Historienmaler Hodler müsse aus seiner Zeit heraus verstanden und beurteilt werden. Ihn auf einen Mythos gedanklich zu verengen, widerspreche der gegenwärtigen Wahrnehmung. Dasselbe gelte für das Land. Auch für Schwarz und Imhoof ist die Schweiz nicht in erster Linie Hodler oder Matterhorn, sondern vielmehr auch Labor für gedeihliches Miteinanderleben; ist die ETH, die Hochschule St. Gallen, ist das Appenzell, der Säntis, die Malerei und die Landschaft. Dem widersprach auch Christoph Blocher nicht, wenngleich er seine einfache Formel: «national denken, global handeln» nicht näher erläuterte. Was heisst unter den heute gegebenen Bedingungen und mit Blick auf Ferdinand Hodler «national denken»?

Es waren muntere einhalb Stunden, und es spricht für die Offenheit der Diskussion, dass sie kein «vorzeigbares» Ergebnis brachten. Kritisch anzumerken bleibt nur, dass Canonica als Moderator die Themen gelegentlich straffer hätte bündeln sollen, denn streckenweise geriet Hodler völlig aus dem Blickfeld.

Nikolaus Cybinski

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Rieherer Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag, 4. Mai 2013**, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in **Riehen, Rainallee** in bevorzugter, sonniger Lage
3-Zimmer-Wohnung
1 Mansarden-Zimmer
 72 m², Hochparterre, Balkon, Parkett im Wohnzimmer, Blick ins Grüne, Keller, Estrich, keine Hunde. **Fr. 1240.- + NK.**
 Telefon 061 601 75 90 oder 079 481 86 07

Schweizerin, ruhig, bald in Rente sucht ab 1./15. Juli 2013 eine neuere
3-Zimmer-Wohnung
 mit **Balkon** und Lift in Riehen.
 Freue mich auf Ihren Anruf
 Telefon 079 411 37 88

Familie mit zwei Kindern sucht in **Riehen/Basel**
ein Haus
 in ruhiger Lage. Gerne mit Gärtchen.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter
 079 501 82 54.

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

Für eine «Alten-WG»
 zu zweit ca. ab Mitte Jahr 2013 suche ich eine vertrauensvolle, nette und intelligente männliche oder weibliche Person. Alter +/- 60 Jahre. Ich werde in diesem Jahr 65 Jahre alt und wohne zurzeit in einer 4½-Zimmer-Wohnung in Riehen. Selbst halte ich mich für gesellig, humorvoll und unternehmungslustig. Falls erforderlich, wäre ich bereit, je nach Lage der Dinge auch mein Domizil für einen anderen Wohnsitz aufzugeben.
 Ich freue mich besonders, wenn sich nur wirklich interessierte Personen bei mir unter 076 566 17 45 (Di-Sa 10-16 Uhr) melden, dann erfahren Sie auch noch mehr.

Autoabstellplatz im Dorfczentrum
 in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf zu vermieten
 Fr. 160.-/Monat
 Besichtigung, Unterlagen Tel. 061 641 38 41

Ab Juni
Wohnung gesucht
 von Lehrerfamilie mit 2 Kindern bis ca. Fr. 2000.-
 eckhardt@bluemail.ch oder unter
 Telefon 076 566 01 70 erreichbar

OVERALL Tagwerk
Ihr Alltag und Haushalt in kompetenter Hand

- Haushaltsführung
- Begleitung im Alltag
- Einkaufen, Botengänge
- Waschen, Bügeln, Flecken
- Gartenarbeiten
- Hütedienst für Wohnung und Haus
- Und vieles mehr rund um den Alltag

 Auf Ihre speziellen Wünsche gehen wir aufmerksam und flexibel ein und bewegen uns in Ihrem Zuhause sorgfältig und verantwortungsvoll. Unser freundliches Personal ist gut ausgebildet, verbindlich, achtsam und diskret. Lernen Sie uns kennen.
Overall Tagwerk
 Elsässerstrasse 2, 4056 Basel
 T 061 385 91 01, tagwerk@overall.ch
 -> www.overall-tagwerk.ch

RIEHENER ZEITUNG
Vorgezogener Annahmeschluss:
 Für Inserate der Riehener Zeitung vom 3. Mai nehmen wir Ihre Aufträge gerne bis
Dienstag, 30. April, 12 Uhr entgegen.
 Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Fakten zum Fleischkonsum!
Bestellen Sie die Gratisbroschüre «Esst kein Fleisch! Warum?»
 bei Telefon 044 492 54 26
 www.UniversellesLeben.org

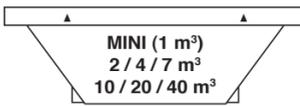
R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN
BASEL * 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

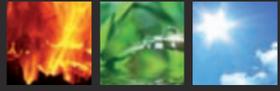


- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Schreiner
 aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
 D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

Gerber & Güntlisberger AG
 Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
 Fürfelderstrasse 1
 Tel. 061 601 88 85
 4147 Aesch
 Reinacherstrasse 24
 Tel. 061 751 19 20
 g-und-g.ch

SONNTAG 28. April 2013
 von 10-17 Uhr
Frühlings-Ausstellung
 Velos Canyon + Tour de Suisse
 E-Bikes testen
 Laufschuhfest
 Hüpfburg für die Kleinen
 Wettbewerb
 natürlich auch am Samstag
CENCI
 im Webergässchen

Erfolgreich werben – in der ...
 RIEHENER ZEITUNG

Karger Libri
 Haus des Wissens

- Medizin
- Naturwissenschaften
- Psychologie
- Wirtschaft
- Kindersachbücher
- Sprachlehrbücher
- Reisebücher

Karger Libri
 S. KARGER AG
 Petersgraben 31
 CH-4051 Basel
 Telefon +41 61 306 15 15
 Telefax +41 61 306 15 16
 books@libri.ch
 www.fachbuchhandlung.ch

Lager - Verkauf von Raritäten
 Alles restauriert und gebrauchsfertig



Chinesische Möbel & Figuren
 verschiedene Steinsorten, Aschenbecher und Bauernmöbel
 und vieles mehr....
Samstag, 4. Mai 2013, 9 – 17 Uhr
 Gewerbehäus Riehen / Lager Rolf Bürgin
 Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen BS
Schauen Sie vorbei!
 Gute Parkplätze + Transportmöglichkeiten vorhanden
 Auch für Wiederverkäufer/Händler interessant! Tel: 079 624 86 83 (P.Oberhaensli), Tel: 079 320 48 39 (R.Bürgin)

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Eröffnungstage des Geistlich-diakonischen Zentrums im alten Spitalgebäude 1. bis 5. Mai 2013
1. Mai
 10.00 Eröffnungsfeier in der Kapelle der Kommunität (Schützengasse 51), anschliessend Einweihung vor Ort (Spitalweg 20)
 ab 11.30 Tag der offenen Tür des Geistlich-diakonischen Zentrums mit Verpflegung und Führungen
 15.00 Werkgespräch «Kirche als Ort heilender Gemeinschaft»
 17.00 Vesper-Gebet in der Kapelle der Kommunität
2.-4. Mai
 10.00-11.30 und ab 13.30 Offene Tür mit verschiedenen Angeboten
 14.30/15.30 Führungen im Geistlich-diakonischen Zentrum
 17.00 Vesper-Gebet in der Kapelle der Kommunität
Spezielles Abendprogramm im Mehrzweckraum des Geistlich-diakonischen Zentrums:
 2. Mai, 19.30 Vortrag von Dr. Samuel Pfeifer «Medizin der Person im 21. Jahrhundert – Ganzheit des Menschen in unserer Zeit»
 3. Mai, 19.00 Familienabend mit Programm für Eltern und Kinder
 4. Mai, 19.00 «Zwischen den Worten» Bild- und Buchvernissage mit Hans-Rudolf Bachmann, Drittorden
5. Mai
 10.00 Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche Riehen, anschliessend Kirchenkaffee im Geistlich-diakonischen Zentrum am Spitalweg 20
Kontakt: Tel. 061 645 45 45, sekretariat@diakonissen-riehen.ch
 www.diakonissen-riehen.ch

Finalspiele Grosspeter Cup

8./9. Mai 2013 Sportplatz Grendelmatte, Riehen

Mittwoch, 8. Mai: ab 18.00 Uhr Musik (Markus Manzi)
 19.00 Uhr Finalspiele der Senioren und Veteranen
 ab 20.00 Uhr Liveübertragung FC Zürich – FC Basel
Donnerstag, 9. Mai: 10.30 Uhr Finalspiele Junioren C und Frauen
 13.15 Uhr Finalspiele der Junioren B und A
Donnerstag, 9. Mai: 16.30 Uhr Finalspiel Aktive
FC Dardania – FC Reinach (Final Basler Cup)

		Grosspeter	Verpflegung, Musik, Rahmenprogramm, Spielmöglichkeiten für Kinder
		Wygguet Rinklin z'Rieche im Schlipf	
		die partner gmbh KMU-Dienstleistungen Personal	

Gemeinde Riehen

Wahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. April 2013 als weiteres Mitglied in die Kommission für Bildende Kunst gewählt:

Heidi Brunnschweiler

Riehen, 16. April 2013
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Abgelaufene Referendumsfrist und Wirksamklärung

Für den vom Einwohnerrat am 29. November 2012 beschlossenen, im Kantonsblatt vom 5. Dezember 2012 publizierten

Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Zonenänderung und den Bebauungsplan für die Parzellen RD 770 und 2095 am Kohlstieg, am Rühlweg, an der Rauracherstrasse (Planfestsetzungsbeschluss)

ist die Referendumsfrist am 3. Januar 2013 unbenutzt abgelaufen. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat den Planfestsetzungsbeschluss am 14. März 2013 genehmigt – mit Publikation am 4. April 2013. Rekurse gegen den Beschluss sind keine erhoben worden.

Dieser Beschluss ist somit in Rechtskraft erwachsen und sofort wirksam geworden.

Riehen, 23. April 2013

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Lachenweg:

Im Kreuzungsbereich Esterliweg und Morystrasse, Änderung des Erschliessungsplans (Verkehrsflächenänderung), Bauten und Anlagen auf Allmend; öffentliche Planaufgabe

Umgestaltung des Lachenwegs im Kreuzungsbereich des Esterliwegs und der Morystrasse, neue Grünfläche und Baumrabatte, Baumpflanzung, Vergrößerung des Trottoirs.

Der Projektplan Nr. 419.10.002 vom 11. April 2013 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock), bis und mit Montag, 27. Mai 2013, jeweils von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung aufgelegten Originaldokumente.

Rechtsmittelbelehrung:

Einsprachen oder Anregungen zum geplanten Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens Mon-

tag, 27. Mai 2013, bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt einzureichen. Es kann nur gegen die baulichen Veränderungen (Verkehrsflächenänderung) Einsprache erhoben werden. Allfällige Verkehrsanordnungen sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 26. April 2013
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Meierweg:

Abschnitt Paradiesstrasse bis Bettingerstrasse; Änderung des Linien- und Erschliessungsplans und Festlegen der Strassenkategorie; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 23. April 2013

Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG), den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'187-1 und 10'187-2 vom 13. Juli 2012 für den Meierweg festgesetzt.

Gestützt auf § 5 Abs. 1 lit. c des Strassen- und Kanalisationsreglements vom 17. Februar 2009 wird entsprechend seiner Nutzung festgelegt, dass der Abschnitt Paradiesstrasse bis km 327.157 und ab Rebenstrasse bis km 168.995 entsprechend seiner Funktion für die quartierinterne, parzellenweise Erschliessung der Kategorie «Erschliessungsstrasse» zugeteilt wird.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Die Pläne können nach vorheriger Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung Riehen eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen, wenn sie bereits im Einspracheverfahren hätten vorgebracht werden können (§ 113 Abs. 3 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieser Beschlüsse im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkehren, der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden.

Riehen, 26. April 2013

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

CONNAISSEZ-VOUS Am vierten Konzert der «Schubertiade» singt Florian Prey

Wenn Streicher Klavier spielen



Florian Prey singt in der Dorfkirche Schubert und Fortmann. Foto: zVg

rz. Schuberts «Winterreise» in einer Bearbeitung für Bariton und Streichquartett des Schweizer Komponisten Thomas Fortmann wird am vierten Connaissance-vous-Konzert im Rahmen der «Schubertiade» in der Dorfkirche Riehen gegeben. Es singt der deutsche Bariton Florian Prey, begleitet vom Caravaggio-Quartett Basel

mit Thomas Wicky-Stamm und Cosetta Ponte (Violinen), Andrey Smirnov (Viola) und Ferdinando Vietti (Violoncello). Zusätzlich kommt es in gleicher Besetzung an diesem Riehener Konzert zu einer Erstaufführung des von Thomas Fortmann 2012/2013 neu komponierten Werkes «Der süsse Ton». Die Textteile sind eine Collage einzelner Sätze aus bestimmten Gedichten Schuberts und seiner engsten Freunde. Die Komposition «Der süsse Ton» ist eine Hommage Thomas Fortmanns an Franz Schubert.

Die Umsetzung der Klaviermusik von Schuberts «Winterreise» für Streicher ist eine Herausforderung und ein schwieriges Unterfangen. Der Schweizer Komponist Thomas Fortmann löste dies mit Veränderungen ohne modernisierende Eitelkeit, aber mit einem für Streicher technischen Zeitsprung. Dabei versuchte er in seiner Bearbeitung von Schuberts «Winterreise» die Stimmung der Lieder, ihre Schlichtheit, das berührend Direkte und die Kraft des Einfachen und Selbstverständlichen wieder neu einzufangen.

Es singt der international bekannte Bariton Florian Prey, dessen besondere Vorliebe dem Lied und der Barockmusik gilt. Florian Preys künstlerische Heimat ist München. Einen grossen Einfluss auf seine künstlerische Ent-

wicklung hatte sein Vater, der unvergessene Hermann Prey. Für ihn sei Singen eine Glückseligkeit, eine Herausforderung, eine Verantwortung, eine Liebesswürdigkeit, eine Genugtuung, ein goldenes Tor in eine wunderbare andere Welt, sagt Florian Prey. Das Publikum darf also gespannt sein. Der Komponist Thomas Fortmann wird am Konzert anwesend sein.

Tickets zu 35 Franken gibt es im Vorverkauf bei: Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wyler Basel, BaZ am Aeschenplatz Basel und online unter www.connaissance-vous.ch. Die Konzertkasse öffnet um 16 Uhr.

Verlosung von 2 x 2 Tickets

Mit etwas Glück können Sie zwei Karten für das vierte Connaissance-vous-Konzert in Riehen gewinnen. Schicken Sie eine E-Mail oder Postkarte mit dem Vermerk «Schubertiade», Ihrem Namen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch oder Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 29. April erreichen, kommen in den Lostopf. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

VERLOSUNG Der Studienchor Leimental singt Händels «Messias» im Stadtcasino

Ein Fest für Herz und Ohr



Der Studienchor Leimental feiert sein 25-jähriges Jubiläum mit Händels «Messias». Foto: zVg

rz. «Händels Messias entzückt das Ohr und reisst das Herz mit», war unmittelbar nach der Uraufführung des legendären Werks zu lesen. Nun bietet der Studienchor Leimental zusammen mit dem Barockorchester L'arpa festante und unter der Leitung

von Sebastian Goll eine festliche Aufführung dieses Oratoriums. Rund um die Entstehung des Messias kreisen unzählige Episoden. Kraftlos und ohne Antrieb im Bett liegend soll Georg Friedrich Händel den Auftrag zur Komposition entgegengenommen

haben, die er danach in nur 22 Tagen geradezu aufs Papier warf.

Das Konzert des Studienchors dürfte sicher zum Erlebnis werden, der Besuch sei wärmstens empfohlen! Unter anderem erscheint zum Konzert im Stadtcasino Basel ein 52-seitiges informatives und reich illustriertes Konzertheft, das allen Gästen gratis abgegeben wird.

Der Studienchor Leimental singt Händels Messias am Samstag, 4. Mai, 19 Uhr, im Stadtcasino Basel. Nummerierte Plätze in drei Kategorien (50, 40 und 30 Franken, in Ausbildung halber Preis). Vorverkauf Basel: Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel. Tel. 061 206 99 99.

Verlosung von 4 x 2 Tickets

Die Riehener Zeitung verlost 4x2 Tickets, gewinnen ist einfach: Eine E-Mail oder Postkarte mit dem Stichwort «Studienchor» genügt. Einsendeschluss ist Montag, 29. April. Unsere Adresse lautet: Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder redaktion@riehener-zeitung.ch

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Reklameteil

Beet- und Balkonpflanzen direkt von Ihrem Gärtner!

Unsere Gärtnerei in Binzen hat ganzjährig geöffnet und bietet Ihnen frische Pflanzen in Gärtnerqualität.

Tag der offenen Gärtnerei

27./28. April & 1. Mai 9.00 - 17.00 Uhr

in Binzen!!

An allen 3 Tagen bewirbt Sie:

Fanfarezug
Fahrnau 1971e.V

Schmitt
Gartenbau - Pflanzenzucht



Achtung
Hobbygärtner

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

79585 Binzen Eimeldingerweg Neu Tel. 07621-6653560 (von Hieber in Richtung Fisingen)

www.blumenschmitt.de

FRAUENVEREIN RIEHEN Jubiläums-Generalversammlung

135 Jahre und ein Rekord



mf. «Dieses Jahr kann der Frauenverein Riehen das 135-Jahr-Jubiläum feiern. Was für eine beeindruckende Zahl!» Nachdem sie die über 95 anwesenden Frauen – ein neuer Rekord – begrüsst hatte, zählte Präsidentin Silvia Schweizer ein paar der Errungenschaften auf, die dem jubelnden Frauenverein zu verdanken sind: «Hütstuben» für Kinder, ein Lehrtöchterheim, die Patientenbibliothek. Seit 1995 führt der Verein ausserdem ein eigenes Zentrum mit Kinderkleiderbörse und Brockenstube. Speziell verdankte die Präsidentin die rund 80 der 450 Mitglieder, die sich regelmässig und ehrenamtlich in den verschiedenen Ressorts engagieren.

Die Traktandenliste wurde wie gewohnt in schnellem Tempo durchgegangen. Das von Elisabeth Näf verfasste Protokoll wurde verdankt und genehmigt, ebenso die interessanten Jahresberichte der verschiedenen Ressorts und die Jahresrechnung, aus der zu erfahren war, dass der Frauenverein 2012 30'000 Franken an 20 Institutionen gespendet hat. Die Jahresrechnung kommentierte Silvia Schweizer mit den Worten: «Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass die Aufwendungen und die Erträge dem Vorjahr entsprechen. Wir haben also gut gearbeitet.»

Statutenänderung zur Risikoverminderung

Wie zu erwarten war, hatten die Frauen auch nichts dagegen, dass der Mitgliederbeitrag gleich bleiben soll. Einzig die vom Vorstand vorgeschlagene Statutenänderung gab zu diskutieren. Der Satz «Der Frauen-

verein Riehen ist eine Sektion des Dachverbandes Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen (SGF)» solle gestrichen werden, um dem Vorstand die Möglichkeit offenzulassen, sofern nötig per Ende September auszutreten. Auf anfängliche Skepsis erklärte Schweizer, man wolle nicht zwingend aus dem durchaus geschätzten Dachverband austreten, sondern lediglich die Situation beobachten. Von den anderen Sektionen sei ein Rahmenkredit von 7 Millionen Franken gesprochen worden, was zur Sorge Anlass gebe. Die Liegenschaften des Dachverbandes seien in schlechtem Zustand und man wolle nicht mit dem eigenen Vereinsvermögen haften müssen. Die Statutenänderung wurde daraufhin mit einer Gegenstimme und keiner Enthaltung angenommen.

Nachdem die Frauen dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt hatten, und Ursula Schulz die Spendenliste des Jahres 2013 erläuterte, wurde der Antrag, künftig auch für das Tierheim zu spenden, diskutiert. Ursula Schulz wies darauf hin, dass im Spenden-Leitfaden nur von Frauen und Kindern die Rede sei. Die von Schweizer beantragte Abstimmung ergab denn auch eine klare Absage an die Tierheimspende.

Der gesellschaftliche Teil des Abends begann mit einem Apéro und setzte sich mit einem reichhaltigen Buffet fort und danach den «besten Kuchen, die es weit und breit gibt», wie zu hören war. Die Frauen genossen den Abend und am Schluss durfte jede noch ein fleissiges Lieschen mit nach Hause nehmen.



Fast immer einer Meinung: der Frauenverein Riehen. Fotos: Véronique Jaquet

VEREINE 157. GV des Gemischten Chors Liederkranz Riehen

Neuer Dirigent willkommen geheissen

hw. Mit dem Lied «Du frogsch was i möcht singe» wurde die 157. Generalversammlung des Gemischten Chors Liederkranz Riehen eröffnet. Präsident Peter Hitz begrüsst die anwesenden Passiv- und Aktivmitglieder, darunter auch die neue Kassierin Heidi Helfenstein, die das Amt Anfang Januar vom langjährigen Kassier Hans Lachenmeier übernommen hat. Dieser war das letzte Jahr nicht an der GV gewesen, sodass er dieses Jahr noch persönlich mit grossem Applaus verabschiedet wurde.

Die Generalversammlung ging zügig über die Bühne. Niemand im Vorstand stellte sein Amt zur Verfügung, sodass alle mit grossem Applaus bestätigt wurden. Den Vorstand bilden nach wie vor Peter Hitz (Präsident), Käthy Küry (Vizepräsidentin), Claudia Döbelin (Notenverwalterin/Vizedirigentin), Esther Unterfinger (Sekretariat), Heidi Helfenstein (Kasse), Helene Wartmann (Public Relations) und Paul Kotzolt (Fähnrich und Materialverwalter). Markus Bertelsmann wurde als neuer Dirigent offiziell willkommen geheissen. Es werden noch weite-

re Sänger – vor allem Männerstimmen – gesucht, sodass am 29. Mai ein offenes Singen stattfindet (Lüschersaal im Haus der Vereine, 20 Uhr). Immerhin konnten im letzten Jahr drei neue Sängerinnen gewonnen werden, nämlich Marlys Winkler, Hedi Bonzo und Hannele May.

Im Lauf des Jahres wird der Chor an einigen Veranstaltungen teilnehmen. Zu den Höhepunkten zählen die Teilnahme am offenen Singen im Rahmen des Lörracher Stimmen-Festivals, der besinnliche Sonntag am 25. August im Rahmen der Bettinger 500-Jahr-Feier, das Gesangsfest, das Riehener Dorffest vom 6. bis 8. September, an dem der Liederkranz eine Beiz führen und als Chor auftreten wird, und die Teilnahme am Adventsgottesdienst vom 15. Dezember in der Kornfeldkirche.

Geehrt wurden für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft Heinz Wackerlin, der den Verein während 22 Jahren präsierte, und das ehemalige Vorstandsmitglied Sylvia Schindelholz für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

SPITEX Generalversammlung im Bürgersaal des Gemeindehauses

Ein Jahr geprägt von Veränderungen

ty. Spitex Riehen-Bettingen hat ein schwieriges Jahr hinter sich, wie an der Generalversammlung vernommen werden konnte. Namentlich im Spitex-Betrieb hat die neue Pflegefinanzierung den Angestellten viel zusätzlichen Aufwand beschert. Der Verein seinerseits steht auf gesunden Füßen, obwohl er im Jahr 2012 zurückgehende Mitgliederzahlen verzeichnen musste. Präsidentin Christine Avoledo und Vizepräsidentin Caroline Schachenmann haben sich im ersten Jahr ihrer Amtszeit gut eingelebt und seien jetzt «voll drin», wie sie übereinstimmend berichteten.

Veränderungen

Das vergangene Jahr sei für Spitex Riehen-Bettingen schwierig gewesen, weil es von zahlreichen Veränderungen geprägt worden ist. Als wichtigste nannte Betriebsleiterin Ingrid Zimmer die neue Pflegefinanzierung und damit auch die Fallkostenpauschale. Die neuen Modelle haben weitreichende Folgen, auch für Spitex. Trotz weniger Einsätzen in Riehen und Bettingen als im Vorjahr haben die Verwaltungs- und Administrationsarbeiten stark zugenommen. «Es ist eine enorme Belastung. Der Aufwand nahm derart zu, dass wir das Personal um eine Vollstelle aufstocken mussten», berichtete Zimmer.

Kassier Urs Flückiger präsentierte dennoch zweimal eine ausgeglichene Rechnung mit kleinem Gewinn, je einmal für Betrieb und Verein. Aufwand und Erträge des Betriebs stehen bei rund 4,5 Millionen Franken, jene des Vereins bei etwas mehr als 100'000 Franken.

Die Mitgliederzahl des Vereins lag am 31. Dezember 2012 bei 1948 Mitgliedern, 81 weniger als im Vorjahr. 103 Austritten standen 22 Neueintritte gegenüber.

«Corporate Governance»

Alle wählbaren Mitglieder des Vorstands wurden einstimmig wiedergewählt. Unter jenen, die von Amtes wegen im Vorstand vertreten



Engagiert: Der Vereinsvorstand von Spitex Riehen-Bettingen an der GV.

sind, gab es einen Rücktritt zu melden: Die Riehener Gemeinderätin Annemarie Pfeifer zieht sich zurück. Es sei mit einer modernen Auffassung von «Corporate Governance», also den Grundsätzen der Unternehmensführung, nicht mehr vereinbar, dass die Regierung in Gremien Einsitz nimmt, während sie für dieselben Dienstleister Gelder spricht. «Die Gewaltentrennung zwischen Spitex als Leistungserbringer und der Gemeinde als Leistungsträger muss gewahrt sein», sagte Pfeifer.

Christine Avoledo betonte, dass der Rücktritt den guten Beziehungen zwischen Gemeinde und Spitex keinen Abbruch tun werde.

Engagiert im Alter

Bevor sich die anwesenden Mitglieder dem Apéro widmeten, gaben Rosmarie Mayer-Hirt und Karin Draendle vom Seniorentheater Riehen-Basel eine Kostprobe ihres Könnens. Ihr Auftritt unter dem Motto «Unternehmungslustig im Alter» war ein Plädoyer dafür, sich auch im Alter zu engagieren. Das müsse nicht zwingend auf einer Bühne sein, wie im Falle der beiden Schauspielerinnen, sondern könne auf ganz unterschiedliche Art und Weise geschehen. Man höre viel Mühsames über das Alter, fand Rosmarie Mayer-Hirt, «aber es gibt auch sehr viel Gfreuts!»



Witziger Abschluss der GV: Karin Draendle und Rosmarie Mayer-Hirt vom Seniorentheater Riehen-Basel sorgten für Lacher. Fotos: Véronique Jaquet

FÖRDERVEREIN WENDELIN Generalversammlung und Filmvorführung

Historische Rückbesinnung auf die Jugend

rs. Jugend und Alter im Dialog – dies zeigte der Förderverein Wendelin anlässlich seiner Generalversammlung vom Donnerstag vergangener Woche mit einer Filmvorführung eindrücklich. Gezeigt wurde nämlich der Film «Wie war Ihre Kindheit damals», der zu den neu entwickelten Unterrichtsmaterialien einer neuen Riehener Heimatkunde für die Primarschulen gehört. Darin befragen zwei Schülerinnen und zwei Schüler den alteingesessenen Riehener Hans Löliger, die alte Obst- und Weinbäuerin Frieda Rinklin und den alten Dorfschmied Ernst Lemmenmeier und erfahren dabei Spannendes – zum Beispiel, dass Riehen in Hans Löligers Jugend noch ein «grosser Obstgarten» mit Tausenden von Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und vor allem Kirschbäumen war und man kaum etwas wegwarf, weil es sich irgendwie noch weiterverwenden liess, dass auf dem Bauernbetrieb der Rinklins am Schlipf verschiedene selbst konstruierte Maschinen zum Einsatz kamen und zur Bewirtschaftung der auf deutschem Boden gelegenen Anbaugelände spezielle Passierscheine existierten, die bei der Grenzüberquerung stets gezeigt werden mussten, oder wie sich der Dorfker in Ernst Lemmenmeiers Wahr-

nehmung vom ruhigen, von Pferdefuhrwerken dominierten Bauerndorf zum baulich stark veränderten Zentrum von heute entwickelt hat. Das vorwiegend betagte Publikum erinnerte sich lebhaft an eigene Jugenderlebnisse, was am abschliessenden Apéro für spannende Diskussionen sorgte. Projektleiter Martin Abel erzählte kurz von der Entstehungsgeschichte des Films und der übrigen Materialien im Riehener Heimatkundeunterricht, die zur Hauptsache von Ariane Rihm zusammengetragen worden sind.

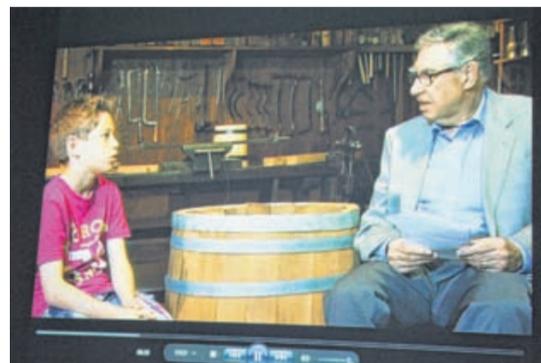
Verein fördert Lebensqualität

Vielleicht sei das Modell eines Fördervereins für ein Altersheim etwas überholt, hatte Vizepräsident Hans-Rudolf Kehrl, der Präsident Niklaus Schmid-Heimes vertrat, in seiner Begrüssungsansprache eingeräumt, und doch sei es nur durch die regelmässigen Zuschüsse des Fördervereins in Höhe von jährlich 10'000 Franken und mehr möglich, in Dinge zu investieren, die die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Alters- und Pflegeheim Wendelin entscheidend erhöhe. Wendelin-Mitarbeiter Hans-Rudolf Flückiger demonstrierte einige Beispiele aus dem vergangenen Jahr,

so die Anschaffung eines Brennofens und von speziellen Schalen, die das Töpfen von Kugeln ermöglichen, die Anschaffung von zwei Degu-Käfigen – die drei Steppentiere gehören mittlerweile zu den grossen Attraktionen im Heim – und die Einrichtung eines Treibhauses samt Gartenzwerg «Gärtner Sepp». Degus sind Strauchratten aus Chile, die eine Grösse von bis zu zwanzig Zentimetern erreichen. Im vergangenen Vereinsjahr konnten dem Heim Aufwendungen in der Gesamthöhe von 15'236 Franken finanziert werden, einen Hauptposten bildete die Anschaffung weiterer Motomed-Geräte für das gezielte Training im Rahmen der Rehabilitation und des Fitnessstrainings.

Vorstand wiedergewählt

Der Vorstand des Fördervereins Wendelin wurde für die kommenden zwei Jahre bestätigt und setzt sich nach wie vor wie folgt zusammen: Niklaus Schmid-Heimes (Präsident), Hans-Rudolf Kehrl (Vizepräsident), Cornelia Buser (Öffentlichkeitsarbeit), Markus Frey (Delegierter im Stiftungsrat), Antje Hafner (Protokoll), Gaby Leibundgut (Protokoll), Hansjörg Salathé (Besucherdienst) und Graziano Tronconi (Kasse).



Szene aus dem Film: Hans Löliger im Gespräch mit einem Schüler.



Der Vorstandstisch mit (von links): Hansjörg Salathé, Hans-Rudolf Kehrl, Antje Hafner, Graziano Tronconi und Cornelia Buser. Fotos: Rolf Sprissler-Brander

HGR Generalversammlung in der Wettsteinstube des «Landgasthofs»

Starker Verein bei schwierigen Umständen

ty. Der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. An der Generalversammlung verzeichnete Präsident Peter Zinkernagel einen Zuwachs um drei Mitglieder (zwei Austritte und fünf Eintritte), während Kassier Mario Biondi eine ausgeglichene Rechnung präsentierte (mit kleinem Überschuss von 287 Franken). Zinkernagel rief den anwesenden Mitgliedern die Höhepunkte des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung: Die geselligen Anlässe wie den Neujahrsapéro und den Sommerplausch genauso wie die vergangenen Grossratswahlen, an welchen zwei HGR-Mitglieder den Sprung ins kantonale Parlament gelang (Thomas Strahm (LDP) und Andreas Zappalà (FDP)).

Dunkle Wolken

Eine Sache hingegen sorgte im vergangenen Jahr für Sorgenfalten beim Vorstand des HGR: So gut das Jahr für den Verein lief, so düster sieht die allgemeine Lage auf dem Markt für seine Mitglieder nach wie vor aus. «Leider hat sich die Wirtschaftslage nicht verbessert», sagte Zinkernagel, «im Gegenteil!» Gerade Betriebe mit einem kleinen Infrastrukturbedarf seien im Moment ganz grossem Druck ausgesetzt. Die Tiefpreis-Konkurrenz habe in diesem Segment einfacheres Spiel, weil keine hohen Erstinvestitionskosten anfallen, die ansonsten als Hürde funktionieren.

«Sehr, sehr schwierig» sei auch die Lage für den Detailhandel, weil Lörrach und Weil am Rhein auf viele Kunden sehr anziehend wirken.

In Gesprächen mit den Mitgliedern kristallisierten sich laut Zinkernagel folgende Themen als besonders problematisch heraus: Der Preisdruck sei immens, dazu würden Aufträge immer kurzfristiger erteilt. Das erschwere die langfristige Planung massiv. Erschwerend kommt hinzu, dass die Schwankungen zwischen ausgelasteten und nicht ausgelasteten Phasen immer grösser würden. Das habe zur Folge, dass vermehrt auf temporäre Arbeitnehmer zurückgegriffen wird.

In die Zukunft

Nichtsdestotrotz blickte Zinkernagel zuversichtlich in das nächste Vereinsjahr, das den Sommerplausch bei Vorstandsmitglied Daniel Hettich bringen wird sowie die kommunalen Gesamterneuerungswahlen zu Beginn des Jahres 2014. Der Präsident rief die Mitglieder auf, sich für die Wahlen aufstellen zu lassen: «Es ist die Chance, als Gewerbler mitzu-



Man trifft sich: Der Apéro kurz vor Eröffnung der Generalversammlung diente der Geselligkeit unter den Mitgliedern.

reden.» Gerade bei der nahenden Zonenplanrevision werde das Gewerbe im Kanton stiefmütterlich behandelt.

Dieses Stichwort griff auch Marcel Schweizer, Präsident des Gewerbeverbandes Basel-Stadt auf, der einen hohen Leidensdruck in Bezug auf Gewerbeflächen ortete. Er stellte an der Generalversammlung in Aussicht, bezüglich einer Nachfolge für den verstorbenen Direktor Peter Malama «auf der Zielgerade» zu sein. Nur wenige Tage später, am vergangenen Dienstag, stellte der Gewerbeverband Gabriel Barell als neuen Direktor vor.

Webseite aufgefrischt

Der Vorstand des HGR hat beschlossen, die Webseite des Vereins aufzufrischen. Die Seite besteht seit 1999 und wurde in der Vergangenheit nur sehr notdürftig unterhalten – ein Eintrag kündigt «die nächste Gewerbeausstellung im Jahr 2007 oder 2008» an. Stefan Frei und Diana D'Anselmo zeigten in einer kurzen Präsentation, wie die Seite künftig daherkommen soll. Sie soll Aussenstehende besser auf das Angebot in Riehen aufmerksam machen und ihnen erleichtern, das Gesuchte möglichst schnell zu finden. www.hgr.ch



Der Gemeinderat ist im HGR gut vertreten – und umgekehrt: Die Gemeinderäte Thomas Meyer, Christoph Bürgenmeier und Daniel Albietsch im Gespräch.

Fotos: Philippe Jaquet

GENERALVERSAMMLUNG Rumänienhilfe wird neu organisiert

«Riehen hilft Rumänien» wird «PRO CSIK»

rk. Am vergangenen Montag fand die gut besuchte Jahresversammlung des Vereins «Riehen hilft Rumänien» statt. Der Verein ist nun zwanzig Jahre alt und pflegt eine kontinuierliche und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit mit der Stadt Csikzereda/Miercurea-Ciuc in Siebenbürgen. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen, dem Bürgermeisteramt in Csikzereda und dem Partnerverein «Asociatia Riehen» wurde eine Strategie der künftigen Partnerschaft entwickelt. Dabei soll der Verein mehr Verantwortung und zusätzliche Aufgaben übernehmen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelte der Vorstand Ideen für den künftigen Auftritt des Vereins nach aussen.

Die Jahresversammlung beschloss auf Antrag des Vorstands mit grossem Mehr ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung, dem Verein einen neuen Namen zu geben: PRO CSIK. Als Claim wird der alte Name des Vereins noch mitgeführt. Der Vorstand ist nun beauftragt, das Logo, sämtliche Drucksachen, die Webseite und so weiter neu zu gestalten. Der neue Auftritt des Vereins soll bis zum Riehener Dorffest im September 2013 fertiggestellt und dort propagiert werden.

Die Jahresrechnung 2012 schloss mit einem Einnahmenüberschuss ab und die übrigen statutarischen Traktanden konnten sehr speditiv be-



Mittagessen in der Xantus-Janos-Schule.

Fotos: zVg

handelt werden. Einzig der Rücktritt des langjährigen Vorstandsmitglieds und früheren Präsidenten, Manfred Baumgartner war Anlass für eine Ehrung seiner Verdienste in den vergangenen zwanzig Jahren.

Nach der Jahresversammlung zeigte der Präsident einen Film über die neue Zusammenarbeit der vier Partner, die neuen Aufgaben des Vereins und die verschiedenen Projekte, welche in Csikzereda und seiner Umgebung unterstützt werden. Dabei kamen insbesondere die Projekte des Vereins zur Darstellung: Die Xantus-

Janos-Schule für Kinder aus minderbemittelten Familien und Romakinder, die Kurse für Naturkunde und Kunsthandwerk im Waldschulheim, die Nikolauspakete für Kinder und die Weihnachtspakete für arme ältere Personen und Familien. Der Abend wurde mit einem kleinen Apéro abgeschlossen, der Gelegenheit für interessante Gespräche bot.

PRO CSIK (Riehen hilft Rumänien), www.riehen-hilft-rumaenien.ch, Präsident: Rolf Kunz (Rheintalweg 113, 4125 Riehen, E-Mail rolf.w.kunz@gmail.com).

JAHE Gute Zwischenbilanz an der Mitgliederversammlung

Jung und Alt auf gutem Weg

rz. Einige Mitglieder und Gäste des Vereins JAHE (Jung und Alt hülfe enand) haben am 15. April die 5. Mitgliederversammlung besucht. Die Anwesenden konnten von Präsidentin Claire Trächslin und Kassierin Sabine Burckhardt Wasna erfahren, dass JAHE in den Gemeinden Riehen und Bettingen besser bekannt geworden ist, und dass sich die finanzielle Situation leicht entspannt hat. Der Verein zählte per 1. Januar 2013 181 Mitglieder und die Anzahl der geleisteten Stunden für Hilfe und Unterstützung ist von 474 Stunden (2012) auf 654 (2013) Stunden angestiegen.

Nach wie vor ist der Verein JAHE noch nicht selbsttragend und auf Spendengelder und neue Mitglieder angewiesen. Um das Ziel, die Annäherung der Generationen durch gegenseitige Unterstützung und Hilfe zu ermöglichen, sucht der Verein noch mehr Jugendliche (ab 16 Jahren), die sich (gegen eine kleine Entschädigung) engagieren. Für ältere Personen und fitte Senioren ist JAHE eine Möglichkeit, sinnvolle Aufgaben zu übernehmen oder natürlich Hilfe zu beanspruchen.

Informationen unter Telefon 061 641 29 27, jahe-riehen@bluewin.ch oder www.jahe-riehen.ch



Beispiele von Einsätzen von JAHE-Mitgliedern.

Foto: zVg

OFFENE TÜR Praxisbericht des Jugendsozialwerks Baselland

Es gibt keine hoffnungslosen Fälle!

Im Anschluss an die von Peter Wirz geleitete Jahresversammlung des Vereins Offene Tür berichtete Hans Eglin, Geschäftsführer der Stiftung Jugendsozialwerk Baselland, über die Erkenntnisse seiner langjährigen Aufbauarbeit.

Zu den Tätigkeitsbereichen der Stiftung, die vor zehn Jahren aus dem Blauen Kreuz herausgewachsen war, gehören heute unter anderem das Wohn- und Arbeitszentrum Bernhardsberg in Oberwil, die Brockenhalle Reinach, Arbeitsintegrationsprogramme für Langzeitarbeitslose in Pratteln, Arbeitstraining für Jugendliche und junge Erwachsene, Angebote für Ehepaare, Familien und Kinder sowie mehrere Jugendzentren. «Es gibt keine hoffnungslosen Fälle», betonte der Referent und erzählte, wie die Mitarbeitenden jungen Menschen zur Seite stehen, die Mühe haben, den Übergang zwischen Schule und Beruf zu gestalten. Wichtig sei die Motivationsarbeit. Eglin stellte die Werte des Jugendsozialwerks vor und betonte bei den Stichworten Würde und Wertschätzung die innere Haltung: «Wir begegnen uns auf Augenhöhe.» Wichtig für die Mitarbeitenden sei neben

der Sozial- und Fachkompetenz die Förderung des geistlichen Lebens: «Das Gebet und das Gotteslob haben unter den Mitarbeitern einen hohen Stellenwert.»

Teamgeist und gute Kommunikation sind ebenfalls bedeutsame Werte im Jugendsozialwerk. Relevant sei im Weiteren die Freundschaft: «Ich muss nicht mit jeder Person befreundet sein. Es geht darum, gute Beziehungen zu leben.»

Im Gespräch mit Gesellschaftsvertretern und Behörden stelle sich die Frage: «Gelingt es den Christen, Antworten auf soziale Notlagen zu finden?» Auch bei dieser Herausforderung kam die innere Verbindung des Jugendsozialwerks mit den sichtlich interessierten Mitarbeitenden, Vereinsmitgliedern und Freunden der Offenen Tür zum Ausdruck. Der christliche Verein für Lebenshilfe führt in Riehen den Jugendtreff Go-In, die Fischerhus-Schreinerei mit sozialer Dimension sowie sechs diakonische Hausgemeinschaften. Im Anschluss an den Praxisbericht ging der Referent auf Fragen ein, und bei Kaffee und Kuchen ging das Gespräch weiter. *Thomas Widmer-Huber*



Hans Eglin, Geschäftsführer der Stiftung Jugendsozialwerk Baselland, sprach an der Jahresversammlung des Vereins Offene Tür.

Foto: zVg

PRO SPECIE RARA Die Geschichte des französischen Gartens der Villa Neuer Wenkenhof

Der Weg zum französischen Garten

1735 liess sich Johann Heinrich Zaeslin, ein Basler Handelsherr, ein eingeschossiges Lusthaus mit einem Garten im Stil des französischen Barockgartens nach einem Vorbild aus Versailles, mit Lindenalleen und verschiedenen steinernen Figuren und Bassins erbauen. Im Laufe der Jahrhunderte wechselte der Neue Wenkenhof mehrmals den Besitzer und die Gestaltung des französischen Gartens und des Hauses wurde jeweils den Wünschen und Bedürfnissen der neuen Herrschaften angepasst.

Um 1917 erwarben Alexander und Fanny Clavel-Respinger das Grundstück. Sie beauftragten die renommierten Gartengestalter Gebrüder Mertens aus Zürich mit der Wiederherstellung des französischen Gartens. Dem Zeitgeist entsprechend, legten die Gebrüder Mertens 1917/18 den Vorschlag für einen Architekturgarten vor, der die geometrische Ausrichtung der Anlage vorsah. Dieser Vorschlag kam auch dem Barockisierungswunsch von Alexander Clavel entgegen.

Die Gebrüder Mertens

Walter (1885–1943) und Oskar (1887–1976) Mertens waren Söhne des Schweizer Gartenarchitekten Evariste Mertens (1846–1907), der seit 1889 in Zürich eine Gartenbaufirma betrieb. Nach dem Tod ihres Vaters übernahmen die beiden Brüder den väterlichen Betrieb und führten ihn als «Gebrüder Mertens» erfolgreich weiter.

Die Gebrüder Mertens planten und führten gemeinsam eine Reihe von architektonischen Gestaltungen für öffentliche und private Auftraggeber aus.



Der französische Garten der Villa Neuer Wenkenhof ist mit seinen Barockisierungselementen ein Beispiel des Architekturgartens. Foto: Markus Zuber

Neben zahlreichen Ausstellungsgärten, wie zum Beispiel Gärten für die Schweizerischen Landesausstellungen 1914 in Bern und 1939 in Zürich, realisierten sie in den Villenquartieren verschiedener Städte im Inland und Ausland prunkvolle Gartenanlagen. Sie prägten den Gartenstil des Architekturgartens in der Schweiz, bevor sie sich in den 1930er-Jahren dem Wohngartenstil zuwendeten.

ProSpecieRara

Im ehemaligen Potager, dem Gemüsegarten der Villa Wenken, wachsen seit 2008 wieder viele der Pflanzen, welche die Gebrüder Mertens in ihren Gärten damals verwendet hatten. Recher-

chen in den alten Bepflanzungsplänen aus dem Nachlass der Gebrüder Mertens haben die entsprechenden Pflanzenarten und -sorten zutage gebracht, anschliessend haben sich die Expertinnen von ProSpecieRara auf die Suche gemacht, um das entsprechende Saat- und Pflanzgut in heutigen Gärtnereien zu finden. Das Ergebnis kann nun im Clavelgarten bewundert werden.

Mehr zur Geschichte der Gebrüder Mertens und ihren Pflanzen auf der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten im Wenkenhof am Sonntag, 5. Mai, von 11 bis 12 Uhr. Weitere Führungen finden am 2. Juni, 7. Juli, 4. August und 1. September statt, jeweils um 11 Uhr. Elisabeth Ris

SCHULTHEATER «Die letzten Piraten» im Niederholz

Hohe See im Niederholz



«Arrr, wo bleiben die Dublonen?» Für Piratenkinder brechen schwierige Zeiten an. Foto: zVg

rz. Für die Piratenfamilie McSäbel sind schwere Zeiten angebrochen: Nur noch selten kommt ein Schiff zum Überfallen vorbei, denn heutzutage reisen die meisten Menschen mit dem Flugzeug. Ihr Geld, Gold und all ihre Edelsteine liegen sicher im Tresor auf der Bank und Kreditkarten werden gesperrt, wenn sie geklaut werden. So kann es nicht weitergehen!

Die beiden Piratenkinder Peer und Renate sollen es einmal besser haben und so beschliessen die Mc Säbels, die Geschwister zur Schule zu schicken. Die beiden werden aber nicht an irgendeiner Schule angemeldet. Sie fahren ausgerechnet nach Protzberg –

das teuerste Internat der Welt! Auch KönigsKinder wie «Oli van der Quark» aus Holland und «Amélie Crêpe» aus Frankreich werden dort unterrichtet. Ob das gut geht...?

Die Klasse 4a des Niederholzschauspiels hat das Stück gemeinsam mit Priska Sager (Theaterpädagogin), Christina Mettler (Musiklehrerin) und Olivia Haid (Klassenlehrerin) erarbeitet. Mit ihren zahlreichen Ideen haben die Kinder das Stück mitgestaltet und entwickelt.

«Die letzten Piraten» (Original nach Andrew Bond) in der Aula Niederholz Riehen am Freitag, 3. Mai, um 19.30 Uhr. Austritt Kollekte.



Fersengeld fürs Fundstück

rz. Was mag es auf dem Werkhof gegeben haben, wo eine Menschenmenge dichtgedrängt bei denkbar unfreundlichem Wetter geduldig ausharrte? Ein Rolling-Stones-Konzert? Freibier? Erleuchtung? Das nicht gerade, aber so viel ist klar: Es gibt etwas gratis. Und um als Erste wühlen zu können, zeigten sich die Besucherinnen und Besucher des Bring- und Holtags von ihrer sportlichen Seite. Von Elektronikgeräten über Möbel bis zu schmucken Blumenvasen war schliesslich fast für jeden Zweck etwas dabei.

Foto: Philippe Jaquet

Kreativ mit Lehrmeister Hodler

rz. Am Familientag in der Fondation Beyeler versuchte sich Gross und Klein als Künstlerin, Modell oder Assistent. Auf den Spuren von Ferdinand Hodler porträtierte man sich gegenseitig mit der sogenannten Dürerscheibe, was auch ganz lustig werden konnte, wie hier im Bild zu sehen ist. In einem anderen der insgesamt vier Workshops entstand die Riesenwerkstatt: Unter Anwendung von ein paar Kniffen aus Hodlers Trickkiste vergrösserten die Hobby-Künstler Abbilder von sich selber und pinnten sie bunt an die Museumswand.

Foto: Philippe Jaquet



LADENERÖFFNUNG Die Latteria und Gelateria «The Good Life» an der Ecke Baselstrasse und Erlensträsschen

Ein himmlischer Genuss für jeden Geschmack



Adele Serpi in ihrer Latteria/Gelateria «The Good Life». Foto: Rolf Spriessler-Brander

ty. Das Land, wo Milch und Honig fliesen, es muss nicht mehr gesucht werden: Denn frei nach dem Sprichwort «Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah» sind beste Milchwaren und süssester Honig hier in Riehen zu finden. Genauer: In der schmucken Latteria/Gelateria «The Good Life», die an der Ecke Baselstrasse/Erlensträsschen eröffnet hat.

Hier hat sich Adele Serpi den Traum vom eigenen Laden erfüllt, nachdem sie im vergangenen Sommer ihre leckeren Esswaren noch in einem Provisorium auf dem Parkplatz der Wett-

steinanlage verkauft hatte. Schon dort hat sie sich einen Namen gemacht mit den täglich mit lokaler Milch vom Bauernhof Maienbühl hergestellten Gelati. Nun wird das Konzept im Ladenlokal weitergeführt und punktuell erweitert.

Was Gelati anbelangt, muss Adele Serpi niemand etwas vormachen: Mit täglich einem Dutzend Sorten und wechselnden Angeboten hat sie für Schleckmäuler immer eine Überraschung bereit. Fruchtig, schokoladig oder laktosefrei: Für jeden Geschmack findet sich die richtige Sorte.

Weil der Mensch aber nicht nur von Gelati lebt, sind bei ihr noch weitere Milchwaren und Honigprodukte erhältlich.

Mehr als Gelati

Seit sie eröffnet hat, entpuppt sich die frische Milch vom Bauernhof Maienbühl bei der Kundschaft als sehr beliebt. Bereits musste Adele Serpi neue Milchflaschen nachbestellen. Ebenfalls beliebt sind die weiteren Milchprodukte wie die von ihr hergestellten Joghurt und Quark. Einzig bei den Käsesorten vertraut sie auf ihre Zulieferer wie die Hofkäserei Montbati oder einen Bauern aus Riehens Partnergemeinde Mutten, der ihr Biokäse liefert.

Das Sortiment vervollständigen die Teesorten, die Adele Serpi im Angebot führt, sowie diverse Honigprodukte. Getreu dem Motto, dass Gutes auch aus der Region kommt, verkauft

sie auch Honig eines lokalen Imkers. Weiterer Honig kommt aus dem Tessin und aus Neuseeland, Adele Serpis zweiter Heimat. Speziell ist dabei der Manukahonig, der äusserst gesund ist und auch als Naturheilmittel verwendet wird.

Am morgigen Samstag, 27. April, findet ab 11 Uhr eine Einweihungsfeier statt. Adele Serpi verspricht Aktionen und Überraschungen. Wenn die-

se nur halb so gut ausfallen wie ihre Produkte, steht Riehen ein himmlischer Tag bevor.

www.the-good-life.ch



JUNGO AG
Elektroinstallationen

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

ein land in dem milch und honig fliesen!

d'Riechener Gelateria isch zrug!

Offen ab 5. April 2013

Einweihungsfeier am Samstag, 27. April ab 11 Uhr

Neu ganzjährig in der Latteria an der Baselstrasse 45 in Riehen

www.the-good-life.ch

Latteria „the Good Life“
Milchprodukte, Gelati aus Chiempr-Schweizer, Honigprodukte



Lörrach Frühlingsfest «Lörrach swingt» in der Einkaufsstadt Lörrach

PRO LÖRRACH

Lörrach swingt auch in diesem Jahr wieder dem Frühling entgegen. Auf dem Programm stehen Jazz, Swing und Dixie, aber auch Hip-Hop und so manch anderer Sound.

Am 27. und 28. April ist Frühlingsfest-Wochenende in der Einkaufsstadt Lörrach, und die Gäste und Besucher der Stadt dürfen erneut einkaufen, erleben und genießen im entspannten Takt. Bereits zum achten Mal organisiert Pro Lörrach e.V. in der Innenstadt das Frühlingsfest unter dem Motto «Lörrach swingt» – das lässt manchen Ohrschmaus erwarten. In Kooperation mit dem Jazzclub Lörrach konnten auch in diesem Jahr renommierte Jazz- und Swing-Bands aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz engagiert werden, die auf den sechs Bühnen in der Stadt spielen werden.

Das zweitägige Frühlingsfest umfasst die gesamte Lörracher Innenstadt. Vom Senigallia Platz, der Automeile in der Tumringer Strasse bis zum Senser Platz, der Grabenstrasse bis zum Hebelpark, über den Chesterplatz mit den Aktionsständen der Partnerstädte, dem Marktplatz

mit grossem Bühnenprogramm, dem Alten Markt bis hin zum Meeraner Markt – überall wird etwas geboten. Die Geschäfte haben verschiedene Aktionen und Angebote vorbereitet, und die beliebten Marktstände entlang der Fussgängerzone offerieren nicht alltägliche Produkte. Mit einem grossen und abwechslungsreichen kulinarischen Angebot, das sich mit Verpflegungsstationen über die ganze Stadt erstreckt, steht dem genussvollen Verweilen in der Stadt nichts entgegen. Die Automeile wird sich mit sechs teilnehmenden Autohäusern erneut im Dreieck Senigallia Platz – Tumringer Strasse–Grabenstrasse präsentieren. Die Fahrradmeile folgt auf dem Bahnhofplatz und am Rande des Hebelparks.

Das musikalische Herzstück des Festes «Lörrach swingt» sind zweifelsohne die sechs Jazzbühnen in der Innenstadt am verkaufsoffenen Sonntag, dem 28. April (s. Informationen vom Jazz Club Lörrach, Werner Büche).

Ausserdem wird die Marktplatzbühne am Samstag mit verschiedenen musikalischen Darbietungen der

mitreissenden Tanzaufführungen der Tanzschule «Dance Energy» aus Lörrach bespielt, der TSV Rot-Weiss Lörrach gestaltet zusätzlich das Bühnenprogramm mit der Tanztheater-Gruppe «KreAktiv».

Unter dem Motto «Musik im Hof» findet zudem im Innenhof von Finanzieren & Leben an der Tumringer Strasse 219 eine Gartenparty mit Musik des Lörracher Künstlers Bruno Haas statt.

Die Partnerstädte Sens, Senigallia, Meerane und Chester sind beim Frühlingsfest traditionell mit von der Partie und nutzen als internationale Gäste die Plattform, um über Land und Leute zu berichten und zu informieren.

Auf der Homepage www.pro-loerrach.de können Besucher sich vorab über das Fest informieren. Zudem finden Kunden hier Informationen zu den über 120 Mitgliedern von Pro Lörrach e.V., und auch die beliebten Geschenkgutscheine können, neben dem Erwerb in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse und Volksbank, online bestellt werden.



Fotos: Martina Eckenstein

Pelz und Leder

- Änderung
- Reparaturen
- Umgestaltung
- Neuanfertigung
- Pelz-Aufbewahrung
- Pelz- und Lederreinigung



klauer

der Name für Pelz und Leder
Tumringer Strasse 183
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 46272

RZ028184



Schuhwerk Lörrach – das etwas andere Schuhgeschäft

Suchen Sie das besondere Etwas, modern und nicht alltäglich, dann sind Sie bei «Schuhwerk» genau richtig. «Schuhwerk» steht für hochwertige und modische Schuhe aus Italien. Entdecken Sie die vielfältige Auswahl an Damenschuhen unter anderem von Belmondo, Bruno Premi, Kell oder Gidigio sowie eine grosse Auswahl an Accessoires.

RZ029183

20% Frühlings-Rabatt

auf alle Kosmetikprodukte!*

Gültig am Samstag 27. und Sonntag 28. April 2013.
Am Sonntag haben wir für Sie von 13 - 18 Uhr geöffnet.

SKINCEUTICALS Louis Widmer
VICHY CAUDALIE LIERAC Avène
Dr.Hauschka LA ROCHE-POSAY und viele mehr



Dr. Anke Leumann-Runge
Turmstr. 41 | 79539 Lörrach
Telefon 0 76 21 / 31 31
www.bahnhof-apo.de
Mo-Fr 8-19 Uhr | Sa 8-16 Uhr

*ausgenommen bereits reduzierte Ware

Frühjahrs-/Sommerkollektion neu eingetroffen



Shoes & Fashion

SCHUHWERK · Shoes & Fashion · Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach · Tel. +49 (0) 7621 16 51 77 · Fax 16 51 78
info@schuhwerk-loerrach.de · www.schuhwerk-loerrach.de

Ein gesunder Tragekomfort verspricht die bekannte Marke Scholl, welche in einem modischen Design im Schuhwerk von Katrin Hauser angeboten wird.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr.
Schuhwerk Lörrach
Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 16 51 77
info@schuhwerk-loerrach.de
www.schuhwerk-loerrach.de



LIEBLINGSSTÜCK

Lieblingsstück in Lörrach

Seit über einem Jahr findet auch die verwöhnte Kundin in der Kirchstrasse 1 in Lörrach ihr «Lieblingsstück» für die Füße. In dem puristisch anmutenden Geschäft von Wolfgang Dreher steht bewusst keine grosse Anzahl an Schuhen zur Auswahl, sondern mit viel Liebe zum Detail ausgesuchte Lieblingsstücke höchster Qualität.



Kirchstrasse 1, D-79539 Lörrach,
Telefon +49 (0) 7621 5 83 99 72
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr,
Sa 10.00-16.00 Uhr
www.lieblingsstueck-loerrach.de
info@lieblingsstueck-loerrach.de

MIEZKO

PACO GIL

CAFENOIR

AGL

PURA LOPEZ



Lassen Sie sich von den neuen Kollektionen verzaubern!

Italienische Highlights im aktuellsten Trend präsentiert Marion Pfistner in der Boutique Coccoli, Grabenstrasse 22 in Lörrach.

Geschmackvolle italienische Damenschuhe, Mode, Taschen sowie Accessoires werden in einer herzlichen Atmosphäre unter fachmännischer Beratung angeboten.



Neue Frühjahr- / Sommer-Kollektionen eingetroffen

Immer für eine Überraschung gut

coccoli

Italienische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22
D-79539 Lörrach
welcome@coccoli.de

Fon +49 7621 168 52 11
Fax +49 7621 168 52 12
www.coccoli.de

RZ029178



Frage des Monats

Mal angenommen, eine Pharmafirma würde eine Pille auf den Markt bringen, welche folgende Wirkungen – von einer grossen Anzahl von Studien belegt – hätte:

Sie senkt das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall und Gefässerkrankungen, sie senkt den Blutdruck, sie verbessert die Herzmuskelfunktion, sie verbessert den Fettstoffwechsel, sie stärkt das Immunsystem und mindert das Risiko für Atemwegsinfekte, sie verringert das Risiko für Krebs (z.B. Brustkrebs, Prostatakrebs), sie senkt das Risiko für Autoimmunerkrankungen wie Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Rheuma oder Typ-1-Diabetes, sie optimiert den Stoffwechsel für Typ-2-Diabetes, sie kontrolliert Entzündungsherde im Körper, sie stärkt Knochen und verzögert Pflegebedürftigkeit im Alter, sie stärkt die Muskulatur (weniger Stürze und Oberschenkelhalsbrüche im Alter), sie beugt Schizophrenie vor, verringert das Risiko für Multiple Sklerose, Demenz und Alzheimer, sie bessert psychisches Wohlbefinden und Schlafmuster, sie verhilft zu einem normalen Körpergewicht u.v.a.m

Sie könnte lt. Berechnungen von Experten 37 Mrd. Euro Gesundheitskosten einsparen helfen. Die Arzneimittelausgaben in Deutschland 2009 betragen übrigens 32,4 Mrd. Euro.

Ein riesiger Medienzirkus käme in Gang. Jede Zeitung würde über diese Wunderpille schreiben. Alle Fernsehprogramme würden laufend berichten.

Es gibt tatsächlich ein solches Heilmittel, aber nicht in Pillenform.

Um welches Heilmittel handelt es sich? Wir warten auf Ihre Antwort.

Weitere Informationen in Ihrer Pestalozzi Apotheke.

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach
Tel. +49 7621 91 98 90, Fax +49 7621 91 98 99

E-Mail: info@pestalozzi.de



www.pestalozzi.de

RZ029187

Das Dreiländermuseum Lörrach

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Museum in Lörrach ist das einzige Dreiländermuseum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung in deutscher und französischer Sprache die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart am Oberrhein mit Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Mitmachstationen, zweisprachige Hörstationen und Medienterminals machen den Rundgang durch die Ausstellung zum besonderen Erlebnis. Daneben präsentiert das Museum jährlich mehrere grosse Sonderausstellungen. Als Mehrspartenhaus verfügt das Museum über eine der umfangreichsten Sammlungen in Südbaden.

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Strasse 143
D-79540 Lörrach
www.dreilaendermuseum.eu
Tel. 0049 7621 415150

Anreise:
Regio-S-Bahn Linie 6 bis Haltestelle «Lörrach-Museum/Burghof».

Ici vous êtes toujours bien accueillis

drei länder museum
musée des trois pays
lörrach

www.dreilaendermuseum.eu

RZ029188

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

felden und Weil am Rhein ist das Traditionsunternehmen ein freundlicher, zuverlässiger und kompetenter Reise-Dienstleister im Dreiländereck in allen Fragen rund ums Reisen. Ob Sie allein, zu zweit oder mit Ihrer Familie reisen, ob Sie Sonnenanbeter, Sportfan oder Kulturliebhaber sind, ob Sie auf Flüssen oder auf den 7 Meeren kreuzen möchten – bei uns erhalten Sie Tipps aus erster Hand.

Besuchen Sie uns in Lörrach am Sonntag, 28. April, von 13.00 bis 18.00 Uhr zu unserem TUI best FAMILY Familien-Nachmittag inkl. Kinderschminken und Fotowand anlässlich des Lörrachers Frühlingsfestes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FIRST REISEBÜRO Seilnacht GmbH
Basler Strasse 160, Lörrach
Telefon +49(0)7621 4091 0
loerrach@seilnacht.de

Wir nehmen Urlaub persönlich.

FIRST REISEBÜRO
Lörrach - Basler Str. 160 - Tel.: +49 (0)7621 40 91-0
info@seilnacht.de - www.reisebuero-seilnacht.de



Stilobjekt

Grand Repos von **vitra**.

ZEITLOSE ELEGANZ,
AUSSERGEWÖHNLICHER KOMFORT.
DER GRAND REPOS
VON ANTONIO CITTERIO

Stilobjekt
Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5 / D-79539 Lörrach
T 07621 422 340 / www.stilobjekt.com

RZ029188 awb

Fontana – zieht Frauen an ...

Petra Gutbrod und Birgit Hoffmann bieten exklusiv im Modegeschäft «Fontana» die aktuelle und hochwertige Damenoberbekleidung aus Cashmere an. Die herzliche und stilvolle Atmosphäre unterstützt die Kundschaft bei der Auswahl der Kleidungsstücke. Neu eingetroffen: Schals von Friendly Hunting in Cashmere und Seide sowie Ballerina-Schuhe von PrettyBallerinas. Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Modegeschäft «Fontana», Grabenstrasse 6, in Lörrach, Telefon +49 7621 570 24 26. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr.



FONTANA

Cashmere & mehr

zieht
FRAUEN
an ...

Petra Gutbrod & Birgit Hoffmann
Grabenstrasse 6 • 79539 Lörrach
Tel. 07621 570 24 26, Fax 570 42 72

Iris von Armin
Bruno Manetti
FTC-Cashmere
Fabiana Filippi
Le Tricot Perugia
van Laack
Cambio
Aspesi
Majestic
Pretty Ballerinas
Friendly Hunting
Mabrun
u. a.

RZ029181

«Lörrach swingt» am 28. April 2013

Lörrach wird am Sonntagmittag ab 13 Uhr wieder zu einem swingenden Erlebnis. Insgesamt werden dieses Jahr in der Innenstadt sechs verschiedene internationale Bands auf sechs Bühnen zu geniessen sein. Durch die unterschiedlichen Spielzeiten hat man die Möglichkeit, alle zu erleben.

Auf dem Marktplatz spielt auf der grossen Bühne das «BIG SOUND ORCHESTRA» unter der bewährten Leitung von David Grottschreiber. Die Auftrittszeitpunkte sind um 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr.



PREISWERT + KOMPETENT Besuchen Sie uns im Internet: www.expertvillringer.de

expert Villringer

HIFI • TV • VIDEO • CD • COMPUTER • TELEKOMMUNIKATION • ELEKTRO

MISSION 2013

Jede Woche neu: Experten-Angebot der Woche!

Lörrach Meeraner Platz 1
Schopfheim Hauptstraße 26
Rheinfelden Schildgasse 21

Ganz in der Nähe, beim Migros Markt, sind die Lörracher SUGARFOOT STOMPERS zu hören. Sie spielen um 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr.

Am Hebelpark gastiert diesmal die Gruppe JUST SWING. Der klassischen Swing spielt um 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr.

Der Chesterplatz wird musikalisch ausgefüllt von den JAILHOUSE JAZZMEN. Ihre Auftrittszeitpunkte sind 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr.

Am Standort Grabenstrasse gastiert eine Band aus dem Elsass, die TRADE MARK JAZZ BAND. Zu hören sind sie um 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr.

Am nördlichen Teil der Innenstadt, dem Senigallia Platz, spielt die RITMO JAZZ GROUP. Auftrittszeitpunkte sind um 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr.

Domino – Braut und Bräutigam



Herzlich willkommen zum Frühlingsfest. Feiern Sie mit Domino das 20-jährige Bestehen mit tollen Schnäppchen und besonderen Aktionen über das ganze Jahr verteilt – alles rund ums Fest. Speziell zum Frühlingsfest haben wir viele Angebote ab 2 Euro/20 Euro/200 Euro (Accessoires, Schuhe, Abend-Brautmode, Anzüge uvm.)

20 Jahre Erfahrung haben uns, dank unserer Kundschaft, zu dem gemacht, was wir, Domino – Braut und Bräutigam, heute sind.

Wir zeichnen uns aus durch grosszügige 300 m² Verkaufsfläche mit stilvollem Ambiente. Der Kundin stehen mehrere geschmackvoll eingerichtete und geräumige Ankleidezimmer zur Verfügung. Wir bieten ein grosses Angebot aktueller Brautkleider führender internationaler Hersteller und die dazu passenden Accessoires sowie die komplette Ausstattung des Bräutigams und der Gäste.

Zu unserem Service zählen unter anderem ein hauseigenes Schneideratelier für individuelle Änderungswünsche, eingehende, fachliche, individuelle Beratung,

exklusiver, persönlicher Abendverkauf (18 bis 21 Uhr buchbar), individuelles Design nach Mass durch unsere Kreativdesignerin u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Terminvereinbarung für individuelle Beratungen unter Telefon +49 7621 88587 erwünscht.

uupps...
DOMINO ist zwanzig.

Frühlingsfest...
viele ausgewählte Artikel
für 2/20/200 Euro

Die monatlich aktuellen Angebote finden Sie unter
domino-brautmoden.de/geburtstag.html

DOMINO Braut & Bräutigam

Adlergässchen 6
D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 88587
domino-brautmoden.de
info@domino-brautmoden.de

4. Hausmesse bei Wein-Speck

Seit über 100 Jahren steht der Name Wein-Speck in Lörrach für Fachkompetenz in allen Getränkefragen. Sie finden von regionalen und internationalen Weinen über Spirituosen und Bier, alkoholfreien Getränken bis hin zu limitierten Raritäten – einfach alles!

Am 4. Mai findet wieder unsere Hausmesse statt. Probieren Sie an diesem Tag über 100 regionale und internationale Weine. Erfahren Sie Wissenswertes direkt vom Winzer vor Ort. Verkosten Sie über 30 verschiedene Spirituosen, Whisky, Grappa und Cognac und vieles mehr.

Besuchen Sie die 4. Hausmesse von Wein-Speck! Samstag, 4. Mai, von 15.00 bis 21.00 Uhr. Schwarzwaldstrasse 17, 79539 Lörrach

Vorverkauf: € 12.–, Tageskasse € 15.–.
www.weinspeck.de, prosit@weinspeck.de
Telefon 0049 7621 47080



WEIN SPECK

Den Frühling genießen –
spritzige Sommerweine,
Pro-Wein-Neuheiten,
leckeres Grillgemüse...!

4. Hausmesse
Samstag 4. Mai 2013
15–21 Uhr

Schwarzwaldstr. 17, Lörrach
www.weinspeck.de
Über 100 Weine, Sekte, Rum,
Champagner, Whisky, Grappa...



Jones

Neuste Frühjahrskollektion eingetroffen

Jones Store Lörrach
Turmstrasse 14
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 5 77 03 63
jones.loerrach@jones.at
www.jones.at

Boutique Jones Store

Ob trendig oder elegant, im Hause Jones sind Sie immer gut beraten. Schon beim Eintreten wird dem Kunden eine neue Welt voller modischer Farbkombinationen geöffnet, die alle zwei Wochen neu eintrifft und sich mit den vorangegangenen Kollektionen wunderbar kombinieren lässt. Mit herzlicher und fachkundiger Beratung führt Sie Susi Steinhaus durch die wunderbare Jones-Mode-Welt in vielen Farbvariationen und Designs. Herzlich willkommen!



Auftritt

Schuhe | Accessories

Telefon 0049 7621 1 62 54 69
Chesterplatz 4, D-79539 Lörrach
www.auftritt-loerrach.de

RZ029201



Extravagante, modische und bequeme Schuhe finden Sie im Schuhgeschäft *Auftritt*. GUESS, Janet & Janet, Gadea, Buffalo und viele andere weltbekannte Marken gehören zum exklusiven Angebot. Accessoires und auch das eine oder andere modische Highlight präsentieren Ihnen Silke Seiser und ihr Team gerne mit kompetenter Beratung. Gut bedient von Kopf bis Fuss — garantiert finden Sie hier für Ihren perfekten Auftritt das richtige Outfit.



Hier is(s)t was los

Mitten in der Lörracher Innenstadt erstreckt sich am Chesterplatz eine Einrichtung über zwei Stockwerke, die den Gästen in zweifacher Hinsicht gut schmeckt. Einerseits überzeugt das dortige Café-Bistro Glashaus durch ein gastronomisches Konzept, das keine Wünsche offen lässt: Bistro-typisch werden ab 8 Uhr diverse reichhaltige Frühstücke angeboten. Über Mittag gibt es von 12 bis 14.20 Uhr mehrere tagesaktuelle Gerichte – mit und ohne Fleisch, am Freitag auch mit Fisch. Für jene Zeiten, die zwischen den Mahlzeiten liegen, stehen frische Kuchen und Wähen zur Verfügung. Auch «Käffle» lässt es sich also vorzüglich.

Was das kulinarische Angebot zusätzlich versüsst: Das Café-Bistro Glashaus ist ein Integrationsbetrieb, in dem sieben Frauen und Männer mit Behinderung eine Stelle auf dem regulären Arbeitsmarkt gefunden haben. Auch sonst achtet das Team auf gute Bedingungen, zum Beispiel auch bei den Produkten, wo fairer Handel, regionale Produkte und eine ökologische Verantwortung im Vordergrund stehen. Für Kinder steht eine Spielecke und für Kleinkinder und deren Eltern eine Wickelmöglichkeit zur Verfügung. Im Café-Bistro Glashaus fühlen sich alle wohl.



Es «is(s)t» hier also tatsächlich etwas los, wie dem Slogan des Café-Bistros Glashaus entnommen werden kann. Abgerundet wird das Angebot von einem Seminarraum, der zu fairen Preisen für Veranstaltungen mit bis zu 45 Teilnehmenden zur Verfügung steht. Café-Bistro Glashaus am Chesterplatz 9. Öffnungszeiten: Montag–Samstag 8–18 Uhr. Telefon: 0049 (0)7621 16 770 25



Belli SHOES BimbiBelli

Kindermoden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Passage Chesterplatz Grabenstrasse
D-79539 Lörrach • Tel. +49 7621 169877
E-Mail: info@bellikids.de • www.bellikids.de

RZ029176

Bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz in Lörrach gibt es nicht nur praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Baby-mode, sondern auch robuste und bequeme Kinderschuhe, die genau den Geschmack der Kids treffen. Olympia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne und Regen immer die richtige Kleidung tragen, deshalb führt sie qualitativ hochwertige Kleidung namhafter Hersteller wie BFC, Cakewalk, Eat Ants, Tommy Hilfiger, Jottum, Pepe Jeans, Petite Bateau, Pezzo D'oro, Oilily, Marco Polo, Sanetta, Vingino in ihrem Sortiment. Schicke Kleider,

rutschfeste Hosen oder Babysachen – bei Bimbi Belli finden Sie, das was Sie suchen. Neben Kindermode bietet sie direkt gegenüber in ihrem zweiten Geschäft Belli Shoes eine grosse Auswahl an Kinderschuhen von Bisgaard, Converse, Geox, HIP, MOD8, Momino, Naturino, Oera, Primigi sowie Superfit an. Aber auch Erwachsene kommen bei Belli Shoes nicht zu kurz, Labels wie Ugg, Soft-Clogs, Geox und viele weitere sind in ihrem Schuhgeschäft Programm.

Überzeugen Sie sich selbst davon, ein Besuch lohnt sich allemal.



Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten Hand in Hand am Chesterplatz

Chesterplatz 9 • Lörrach
Tel 07621-16770 25
www.glashaus-loerrach.de



Frühstück, Mittagstisch, Kuchen, Waffeln am Stiel, Bauernhofeis ... Diese und noch mehr Leckereien gibt es nicht nur am Lörracher Frühlingsfest

Frühlingsfest auf dem Chesterplatz
Kinder im Zentrum - buntes Spiele- und Bastelangebot am Samstag ab 11 Uhr
Lörrach swingt - Jazz am Sonntag ab 13 Uhr

RZ029182

EXTRA und MARC CAIN STORE in Lörrach



Von dem Ehepaar Katja Siewerth und Heiko Knothe wurde im Jahre 2004 das Geschäft EXTRA – Fachgeschäft für exklusive und gehobene Damenmode – von dem Vorbesitzer Herrn Fallner übernommen.

Seitdem hat es sich kontinuierlich immer weiterentwickelt und das angebotene Niveau sogar noch anheben können. Im Jahre 2012 war es dann so weit, dass die nachgefragte Ware nicht mehr in ein Geschäft allein passte und ein zweites Geschäft eröffnet werden konnte.

Mit der sehr innovativen und erfolgreichen Marke MARC CAIN konnte ein eigener Store verwirklicht werden, dessen Angebot und Interieur auf höchstem Niveau liegt. Gerade auch durch den Zuspruch unserer Schweizer Stammkunden können wir heute in unseren beiden Geschäften EXTRA und MARC CAIN STORE exklusive Mode in einer Vielfalt und Qualität anbieten, die man sonst nur in Grossstädten findet.

Das Angebot im EXTRA orientiert sich stark an der modischen Kundin, die die Sicherheit oder das Bedürfnis für eine eigene modische Aussage verspürt. Unterstützt von unseren freundlichen und stilsicheren Modeberaterinnen Frau Rüffel, Frau Booz-Kuwert, Frau Philipps und der Inhaberin Frau Siewerth garantieren wir eine treffsichere, besondere und typbezogene Auswahl an aktuellsten Modestilen, die höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Ganz besonders stolz sind wir, dass wir eines von vier exklusiven Geschäften in Baden-Württemberg sind, die Thomas Rath Couture anbieten dürfen.

Durch die Möglichkeit der Mischung verschiedener Modelabels können wir hier einen ganz besonderen kreativen Modestil der Kundin anbieten.



Unsere Vorschläge für die aktuelle Frühjahrs- und Sommermode stellen wir speziell für Sie aus den Modelabels:

Thomas Rath Couture, Thomas Rath Semicouture, Strenesse, Allude, High, Isola, Marras, Citizens of Humanity, Marc Cain, Raffaello Rossi, Woolrich, Elfenhaut, Hartford zusammen.

Im Sommer 2012 neu eröffneten MARC CAIN STORE wiederum können Sie auf das gesamte Angebot der beeindruckenden modischen Welt MARC CAINS zugreifen. Auf 100 m² präsentieren wir Ihnen die neusten Trends und die zum Teil auch speziell für die Stores designten Zwischenthemen MARC CAINS. Durch unseren Store-Status erhalten Sie hier die neusten Themen als Erste und können per Nachbestellung auf das gesamte Angebot MARC CAINS zugreifen. Auch der Store als besonderes gelungenes Beispiel der MARC CAIN INNENARCHITEKTUR ist schon einen Besuch wert.

Frau Zeller, Frau Kaiser, Frau Schwarz und Frau Siewerth erwarten Sie hier, um Sie als neue MARC-CAIN-Stammkundin zu gewinnen.

MARCCAIN



Marc Cain Store
Untere Wallbrunnstrasse 8, D-79539 Lörrach
Telefon + 49 7621 1 24 30
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr
Sa 9.30–17.00 Uhr
EXTRA
Am Alten Markt 2, D-79539 Lörrach
Telefon + 49 7621 2372
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–19.00 Uhr
Sa 9.30–17.00 Uhr



Xline
modisch bequem

in D-79539 Lörrach
Untere Wallbrunnstrasse 4
Telefon +49 7621 27 27
Mittwochmittag geschlossen

Die Boutique X-Line führt schicke und bequeme Damenmode ab Grösse 38. Die Kundinnen schätzen den hübsch eingerichteten Laden für die kompetente Beratung. Die herzliche Atmosphäre trägt ein Weiteres dazu bei, dass man sich bei X-Line wohl fühlt.



Frühlingsaktion Freitag bis Freitag
20% Rabatt auf Schuhkollektion ab Grösse 34

Boutique Sohle Mio
italienischer Style – mitten in Lörrach



In der Boutique «Sohle Mio» in der Unteren Wallbrunnstrasse finden Sie exklusive und individuelle Damenmode in einem ständig wechselnden Sortiment, leicht kombinierbar. Die Handtaschen und Accessoires im italienischem Design geben Ihrem neuen Look den perfekten Style. Modisch und extravagan sind die italienischen und spanischen Schuhe ab der Grösse 34. Lassen Sie sich überraschen und in die Welt der italienischen Mode entführen.

SOHLE MIO
Schuhe & Accessoires

Untere Wallbrunnstrasse 15
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr



S'Lädeli

Seinen Namen hat «S'Lädeli» nicht von ungefähr: Die Bezeichnung verspricht eine schicke und heimelige Boutique, die sich von anderen abhebt.

Und genau diese Philosophie verfolgt Boutique-Inhaberin Martina Hatzsch-Pinkawa: «S'Lädeli» soll Artikel im Sortiment führen, die andere Modegeschäfte der Region nicht haben.



Und weil diese Philosophie auch beinhaltet, dass sich die Kundin mit ihrem Einkauf später wohl fühlen soll, wird grosser Wert auf eine individuelle Beratung gelegt. Das neueste Stück vom angesagtesten Label bringt nämlich gar nichts, wenn es nicht zum Typ der Trägerin passt. Ein Umstand, der dem geschulten Auge des Personals im «S'Lädeli» sofort auffallen würde. Hier weiss man: Nur wer sich in der neuen Kleidung wohlfühlt, strahlt später jenes Selbstbewusstsein aus, das die Blicke anzieht.

Und weil eben selbst das beste Outfit mit ausgewählten Accessoires noch verbessert werden kann, gibt es im «S'Lädeli» noch viele ausgewählte Schmuckstücke. Dank der kreativen Kombination mit der Kleidung wird so aus einer Vielzahl einzelner Stücke ein umwerfendes Ganzes gemacht. Das ist die hohe Kunst der Beratung, wie sie im «S'Lädeli» praktiziert wird.



Seit April 2012 können Sie auch in Weil am Rhein die individuelle Beratung in der Boutique martina H. mode + design in Anspruch nehmen.

S'Lädeli mode + design,
Herrenstrasse 3, D-79539 Lörrach.
Telefon +49 7621 6 13 90

martina H. mode + design,
Hauptstrasse 321, D-79576 Weil am Rhein.
Telefon +49 7621 1 61 58 00
www.mode-laedeli.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 10 bis 18.30 Uhr,
Samstag von 10 bis 16 Uhr.



Ein Hauch von edlem Stoff in einem figurbetonten Schnitt erlaubt einem kaum am Schaufenster von der Boutique «Finest Fashion Diva» vorbeizugehen.

Ob Schulabschluss oder Kommunion, bei Nuray Tas sind Sie in guten Händen und werden individuell in einem stilvollen Ambiente beraten. Gemeinsam mit Nuray Tas können Sie die passenden Accessoires zu Ihrem Wunschkleid kombinieren.

Abendroben, Cocktail-, Ball- sowie eine grosse Auswahl an Hochzeitskleidern und viele exklusive Oberteile in allen Variationen finden Sie in der «Boutique Finest Fashion Diva».

Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgefallenen Roben verzaubern. Hier finden Sie garantiert das «besondere Etwas», das alle Blicke auf Sie ziehen wird.



Diva

Finest Fashion

- Brautkleider
- Schuhe
- Abendkleider
- Accessoires

Inh. **Nuray Tas**
Tumringer Strasse 215
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 9 15 98 71
www.diva-loerrach.de



BENNY'S Tee & Gewürze



Weltreise im Tee-Tempel

Die ganze Kultur des Tees auf begrenztem Raum zu präsentieren, ist eine grosse Herausforderung. Eine jedoch, die im Spezialgeschäft «Benny's Tee und Gewürze» meisterhaft gelöst wurde. Inhaber Hanspeter «Benny» Benndorf bietet in seinem schmucken Laden eine überwältigende Vielfalt an Teesorten und Gewürzen an. «Vielfalt» heisst in diesem Fall hunderte von verschiedenen Sorten, die aus allen Ecken der Erde kommen und sich in ihrem Geschmack zum Teil markant unterscheiden: Herb, fruchtig oder mild – Tee ist eine Welt für sich. Und bei «Benny's Tee und Gewürze» hat diese Welt ein Zuhause.



Wer in den Laden tritt, gerät geradezu in einen rauschhaften Zustand: Die betörende Vielfalt an verschiedenen Gerüchen entführt selbst die unempfindlichste Nase auf eine Weltreise durch die verschiedenen Tee- und Gewürzkulturen. Einen Teil davon hat der weitgereiste «Benny» mitgebracht, andere über die Kontakte organisiert, die er in seiner mittlerweile jahrzehntelangen Tätigkeit aufgebaut hat.

Es gehört für den Hausherrn zum Selbstverständnis, seinen Kunden nur das anzubieten, wovon er selbst überzeugt ist. Deshalb verbringt Hanspeter Benndorf auch viel Zeit damit, neue Teesorten zu testen. Genügt ein Tee in Geruch und Geschmack seinen hohen Anforderungen, kann er ihn mit gutem Gewissen ins Sortiment aufnehmen und seinen Kunden anbieten. Von dieser Erfahrung profitieren letztlich alle, die nicht nur zuerst der Nase ins Geschäft gefolgt sind, sondern danach auch mit einer Teepackung nach Hause gegangen sind und sich auf die erste Tasse einer neuen Sorte freuen.

«Benny's Tee und Gewürze», Marktplatz 9 in Lörrach, Telefon 0049(0)7621 46449.

ZIVILSTAND

Geburten Riehen

Burkard, Jaron Liam, Sohn des Burkard, Manasse, von Schenkon LU, und der Burkard-Maier, Claudia Alexandra, von Basel und Schenkon LU, in Riehen.

Longhitano, Giacomo, Sohn des Longhitano, Marco, von Reinach BL, und der Peduzzi Longhitano, Nicole, von Verdabbio GR und Reinach BL, in Riehen.

Schneider, Victoria Sophia, Tochter des Bohny, Thomas, von Basel und Zunzgen BL, und der Schneider, Kora Alma, von Wädenswil ZH, Richterswil ZH und Bussnang TG, in Riehen.

Caporale, Mia Carolina, Tochter des Caporale, Walter Simon, von Sumiswald BE, und der Michilin Caporale, Daphne, von Riehen und Sumiswald BE, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Hohlweg 2, S F StWEP 1-7 (= 28/1000 an P 1, 1300,5 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle). Eigentum bis-

her: P & F Immobilien AG, in Basel. Eigentum nun: Hans Bürki, in Riehen. **Lampiweg 19**, S B P 1209, 777 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Esther Fischer, in Riehen. Eigentum nun: Michelle Marlene Jung und Michael Jung, beide in Basel.

Immenbachstrasse 36, 38, S E MEP 2084-9-1 (= 1/2 an StWEP 2084-9), MEP 2084-13-1 (= 1/2 an StWEP 2084-13), MEP 2084-14-1 (= 1/2 an StWEP 2084-14), MEP 2084-18-1 (= 1/2 an StWEP 2084-18), MEP 2084-19-1 (= 1/2 an StWEP 2084-19), MEP 2084-25-8 (= 1/14 an StWEP 2084-25 = insgesamt 204/1000 an P 2084, 1453,5 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), **Immenbachstrasse 36, 38**, S E je 1/2 an MEP 2084-25-7 (= 1/14 an StWEP 2084-25 = 56/1000 an P 2084), MEP 2084-25-11 (= 1/14 an StWEP 2084-25). Eigentum bisher: Bruno Marcel Bernasconi, in Killwangen AG, Reto Eugen Bernasconi und Ruth Bernasconi, beide in Olten SO, und Ines Alda Maria Roth, in Uitikon-Waldegg ZH. Eigentum nun: Bruno Marcel Bernasconi.

Fürfelderstrasse 33, S D P 1338, 248 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Silvia Christina Fretz, in Riehen. Eigentum nun: Matthias Goldschmidt, in Riehen.

Äussere Baselstrasse 204, S B P 1291, 1782,5 m², Mehrfamilienhaus, Einfa-

milienhaus. Eigentum bisher: Benno Hess, in Muri BE. Eigentum nun: Sibylle Ariane Peter, in Pully VD.

GRATULATIONEN

Elsy Leutwyler zum 100. Geburtstag

rz. Am 27. April 1913 geboren, darf Elsy Leutwyler morgen Samstag im Haus zum Wendelin ihren 100. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Jubiläum und wünscht alles Gute.

Neudiplomierte

rz. Am 12. April konnten an der Universität de Haute Alsace in Colmar 51 Studierende des Studienganges BSc in International Business Management und 22 Absolventinnen und Absolventen des Studienganges BSc Mechatronik Trinationale ihre Diplome und Zertifikate entgegennehmen. In allen Fällen handelt es sich um trinationale Studiengänge der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Unter den Bachelor of Science in International Business Management befinden sich auch Simone Döbelin und Silvia Carolina Penate aus Riehen. Simone Döbelin hat den Titel für ihre Analyse und Optimierungsmöglichkeiten der «Below the Line» Kommunikation von Nivea Baby erhalten, Silvia Carolina Penate für ihre Arbeit «The Influence of National Culture on the Preference of Employment Value Propositions».

Die Riehener Zeitung gratuliert allen Diplomandinnen und Diplomanden ganz herzlich und wünscht alles Gute auf der weiteren beruflichen Laufbahn.

Swisslos-Geld für Stimmen

rz. Der Regierungsrat hat für diverse Projekte im Kanton Basel-Stadt Swisslos-Fonds-Mittel in Höhe von insgesamt 165'000 Franken bewilligt. Unter den berücksichtigten Projekten sind auch die Konzerte des Stimmen-Festivals im Wenkenpark am 12. und 13. Juli. Für diese Konzerte erhält das veranstaltende Kulturbüro Riehen 15'000 Franken zugesprochen.

Mitsingen im Projektchor Voci Appassionate

rz. Nach den viel gelobten Aufführungen der Lukas-Passion von Georg Philipp Telemann im vergangenen März plant der Projektchor Voci Appassionate unter der Leitung des Dirigenten Brunetto d'Arco bereits zwei weitere Konzertprogramme, und zwar für Februar 2014. Unter anderem soll Antonín Dvořáks wunderschöne Messe in D-Dur für gemischten Chor und Orgel sowie ein Adventsprogramm für Ende November 2014 mit Werken von Antonio Vivaldi und Jakob Wittwer einstudiert werden.

Am 16., 23. und 30. Mai werden bereits die ersten Proben fürs erste Projekt stattfinden. Im August geht es dann weiter. Die regulären Proben finden donnerstags von 20 bis 21.40 Uhr in der FOS-Mittelschule in Muttenz statt. Die Konzerte werden vom 7. bis 9. Februar 2014 in Arlesheim, Riehen und Waldenburg durchgeführt.

Wer sich zum Mitsingen anmelden möchte, kann dies tun bei: Brunetto Haueter
E-Mail: bruno.haueter@gmail.com
Telefon 061 702 29 74



BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant

Brüglingen 33, 4052 Basel
reservierungen@arena-restaurant.ch
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

LUTZ

Die Buchhandlung



Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Kommen Sie zum
Bücherbummel!

RZ027502

GIMA

GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ027503

Verantwortung für Füsse.



Neu-Eröffnung
Kompetenzzentrum

Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14, 4058 Basel
T 061 691 00 66 | winkler-osm.ch

Patrick WINKLER
ORTHOSCHUH TECHNIK

RZ027507

KREUZWORTRÄTSEL NR. 17

mediterrane Frucht	Volksverführung	Treibmittel	Bischofskirche	statt Moll dies	Staat in Südafrika	höchste einstellige Zahl	Hunderrasse	spezielle Person	Erlass
1			oder, kurz		genaue Prüfung		8		
diese Saison ist in Riehen eröffnet	Schnee, f. Tessiner	Trick, Kniff	Spielkugel für Kinder				Internetadresse v. Sierra Leone	salopp f. Mund	15
				tiefe Singstimme	lautmalend für dumpfen Schlag	12		Abk. f. Mitte	
german. Wurstspeis			beratendes Gremium	auf Lebenszeit, aber nur kurz	letztes Turnierspiel			kennzeichnender Fleck	
einteiliger (Arbeits-)Anzug	9				Vermächtis	Kürzel für Sozialamt		Beherrztheit	
geistiger Wert				sehr teuer Pilz	7	Fasern (z.B. für Schnüre)			Riehener Fussballklub
kein Champagner, aber auch prima	Achtung!, sie wandern in Riehen	Zeichen in der Haut (Mehrzahl)	Füchse haben auch einen	i.d. Bibel ein Fürst Edoms			Riehener Gem.-präsident	do, re, mi, so, la - und was noch?	13
			befestigter Wohnbau von einst	2	statt Stress besser davon mehr	Erbfolge, abgekürzt		kurz für Finanzminister	
was viele täglich essen	diese Pro Specie	11		kurz für und andere mehr		F.e. = FCB-Alex		Autokennzeichen v. Gonten	
			Fluss i. d. Toscana	wo man Bleistifte dreintut			Doppelkonsonant	3	ihn spielt man im Eishockey
dort passierte Mord	illegale Organisation, baskisch		Abk. für Bahnhof		einstiges Basler Warenhaus	Numerus clausus, Abk.		Kreiszahl	
			dort lagert Wein				sie bedeckt uns		
Messfühler	dt. Energiekonzern		Weinstock	5		Umlaut	6	kurz für Corporate Identity	
4			.am. = junges Schaf		Kontinent				

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

RZ027504

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat April erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Den Namen der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 15

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 16

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 17

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 29. April (Poststempel, A-Post).

Frühlingsaktion BOSCH

Wäschetrockner
Gefrierschränke

50% Rabatt

Das Kompetenz-Center in Ihrer Region für Haushaltapparate und Küchen
V-Zug, Miele, Electrolux, BOSCH
Grösste Auswahl auf 700 m² Fläche

Der Weg zu uns lohnt sich.

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
Tel. 061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch

Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst. Reparaturen aller Marken.
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

RZ027508

FABMO

Fashion • Bike & Moto

Service - Verkauf - Reparaturen

**E-Bikes • Mondia • Raleigh
Bergamont • Focus • Pony**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ027512

RIEHENER ZEITUNG

**Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

**Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10**

**E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch**

SPORT IN KÜRZE

TV Riehen am Hamburg-Marathon

rz. Am Hamburg Marathon vom vergangenen Sonntag belegte Matthias Kunz vom TV Riehen als drittbesten Schweizer den hervorragenden 104. Rang unter 9002 klassierten Läufern. In einer Zeit von 2:48:36 reichte dies zum 17. Platz in seiner Altersklasse M40 und zu Platz 7 in der ewigen Vereinsbestenliste des TV Riehen. Sein Vereinskollege Marek Stössinger erreichte in einer Zeit von 3:02:00 den 408. Platz (74. Platz M30) und Carmelo Scire den 1435. Platz (305. Platz M40). Aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Start gehen konnte Pascal Enggist.

45. Goldener Bogen am 11./12. Mai

rs. Am Samstag/Sonntag, 11./12. Mai findet auf den Sportanlagen St. Jakob – auf dem hinteren Teil Richtung Seegarten – das 45. Bogenschützerturnier um den Goldenen Bogen von Basel statt. Das Team um den Riehener OK-Präsidenten Dominik Faber, selber ein guter Bogenschütze und Präsident der Bogenschützen Juventas, erwartet viele namhafte Bogenschützen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Luxemburg, Italien und der Schweiz. Geschossen wird an beiden Tagen jeweils ein volles FITA-Programm über vier Distanzen. Schiessbeginn ist an beiden Tagen um 9.15 Uhr. Es gibt eine Festwirtschaft, die Rangverkündigung ist auf Sonntag, 18 Uhr angesetzt.

Nachwuchsschwingertag in Bettingen

rs. Der diesjährige Baselstädtische Nachwuchsschwingertag findet am Samstag, 11. Mai, auf der Chrischona in Bettingen statt. In der Nähe des Chrischonaturms wird eine Arena mit vier Sägemehlringen eingerichtet. Ausserdem gibt es ein Zelt mit Festwirtschaft, für musikalische Unterhaltung sorgen die Alphorngruppe Riehen und ein Schwyzerörgeli-Quartett. Anschwingen ist um 9 Uhr, gekämpft wird in fünf Altersklassen mit den Jahrgängen 1998 bis 2003. Die Schlussgänge dürften gegen 16 Uhr über die Bühne gehen, die Rangverkündigung ist um 16.30 Uhr vorgesehen. Der Anlass findet zu Ehren des Jubiläums «Bettingen 500» in der Gemeinde Bettingen statt.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Bubendorf – FC Amicitia I	0:1
3. Liga, Gruppe 1:	
FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Riehen I	1:5
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Birlik – FC Riehen II	2:3
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Stein b – FC Amicitia II	0:2
FC Amicitia II – FC Laufenh.-Kaisten	5:0
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – AC Milan-Club	2:2
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
FC Amicitia – FC Türkgücü Basel	2:3
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
FC Amicitia a – FC Post Basel	5:1
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FC Polizei Basel – FC Amicitia b	1:2
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Rheinfelden	1:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia b	3:1
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia a – FC Concordia b	8:0
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
FC Amicitia b – SC Binningen b	6:1
FC Gelterkinden b – FC Riehen	14:0
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Arlesheim a – FC Amicitia a	6:2
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Telegraph – FC Amicitia c	3:4

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 27. April, 18 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia I – FC Münchenstein
3. Liga, Gruppe 1:	
So, 28. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen I – FC Bubendorf II
3. Liga, Gruppe 2:	
So, 28. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – SC Münchenstein
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
Sa, 27. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Laufenh.
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 27. April, 18 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FK Beograd b
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
Sa, 27. April, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – NK Pajde
Sa, 27. April, 13 Uhr, Grendelmatte:	
FC Amicitia b – FC Telegraph	

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 27. April, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Frenkendorf

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
Sa, 27. April, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Ettingen

Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 27. April, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Birsfelden a

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Sa, 27. April, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Frenkendorf b

Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 27. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Ettingen b

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 27. April, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Eiken a

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Sa, 27. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Liestal b

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5:
Sa, 27. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia e – BCO Alemannia Basel b

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:	
CVJM Riehen II – BC Münchenstein	35:58
Junioren U19, Regional:	
CVJM Riehen – TV Muttenz	67:44
TV Grenzach – CVJM Riehen	54:71
Männer, 2. Liga Regional:	
BC Arlesheim II – CVJM Riehen I	44:78
Junioren U14 High Regional:	
BC Arlesheim – CVJM Riehen	63:35
CVJM Riehen – BC Arlesheim	56:63
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel	39:57
Junioren U19 Regional:	
CVJM Birsfelden – CVJM Riehen	97:35
SC Uni Basel – CVJM Riehen	78:64

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga Regional:	
Sa, 27. April, 17 Uhr, KuSpo Pratteln	BC Pratteln – CVJM Riehen I
Junioren U14:	
So, 28. April, 12.30 Uhr, Niederholz	CVJM Riehen – Jura Basket

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotion:	
SG Handball Birseck b – HB Riehen30:20	

Handball-Vorschau

Junioren U17, Meisterklasse:	
Sa, 27. April, 14 Uhr, Niederholz	Handball Riehen – HC Vikings Liestal

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Saison 2012/13, Schlusstabellen

Junioren U17, Finalrunde, Gruppe B: 1. Sm'Aesch Pfeffingen III 10/24 (27:11), 2. VBC Gelterkinden 10/18 (21:15), 3. VBC Gym Liestal 10/18 (22:19), 4. KTV Riehen I 10/17 (21:17), 5. VBC Laufen 10/11 (20:25), 6. TV St. Johann V 10/2 (6:30).

Unihockey-Tabellen

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft, Saison 2012/2013, Schlusstabellen

Junioren B Regional, Gruppe 2: 1. UH Gempfen Devils 16/32 (216:32), 2. W.T. Härkingen-Gäu 16/25 (102:49), 3. Burgdorf Wizards 16/22 (162:55), 4. TV Bubendorf 16/19 (88:70), 5. UHC Riehen 16/16 (87:60), 6. Team Aarau 16/13 (93:82), 7. Unihockey Kaiseraugst 16/13 (85:89), 8. Unihockey Schöpfheim 16/3 (31:221), 9. UH Rüttenen 16/1 (25:231).

Junioren C Regional, Gruppe 2: 1. Einhorn Hünenberg 18/35 (225:42), 2. UHT Eggwil 18/30 (180:66), 3. UHC Zuger Highlands I 18/29 (179:79), 4. Skorpion Emmental Zollbrück II 18/23 (115:101), 5. Floorball Uri 18/17 (129:124), 6. Burgdorf Wizards 18/16 (123:120), 7. W.T. Härkingen-Gäu 18/16 (98:136), 8. UHC Riehen 18/6 (49:142), 9. UHC Oekingen 18/6 (69:169), 10. UHC Zuger Highlands II 18/2 (60:248).

Schiessen-Resultate

Sportschützenverband beider Basel, Indoor-Basler-Meisterschaft Gewehr 10 Meter 2012/13, Schlussranglisten

Elite: 1. Marco Neuenschwander (Bätterkinden) 388/21, 2. Fabian Egger (Oberwil) 388/19, 3. Lukas Berchtold (Bubendorf) 387/20, 4. Reto Bieli (Laufen) 387/16, 5. Julia Razumovitch (Helvetia) 381, 17. Marco Stampfli (Helvetia) 359. – **Jugendliche:** 1. Joel Bühler (Bubendorf) 363, 2. Nico Fluri (Helvetia) 353, 3. Adrian Rosser (Pratteln) 352, 5. Gleb Kabakovitch (Helvetia) 333. – **Junioren:** 1. Adrian Dutly (Heitenried) 390, 2. Martin Gross (Heitenried) 384, 3. Kim Krattiger (Oberwil) 378, 12. Jan Breitenmoser (Helvetia) 341, 13. Jason Stöcklin (Helvetia) 335. – **Senioren:** 1. Erwin Brühlhart (Heitenried) 386, 2. Pascal Schueller (Pratteln) 385, 3. Hans Peter Schwenk (Eien-Kleindöttingen) 379. – **Veteranen:** 1. Bernhard Laub (Oberwil) 373, 2. Hans Zürcher (Oberwil) 368, 3. Armin Trachsel (Oberwil i. Simmental) 362. – **Seniorveteranen:** 1. Michel Tercier (Gifhers-Tentlingen) 362, 2. Georges Gdschwind (Hofstetten-Flüh) 346, 3. Viktor Spuhler (Eien-Kleindöttingen) 311.

FUSSBALL Am 8. und 9. Mai finden die Finalspiele des Basler Cups statt

Fussball-Showdown in Riehen



Die beiden Finalisten bei den Männern, die sich am Auffahrtsdonnerstag um 16.30 Uhr auf der Grendelmatte gegenüberstehen werden: der FC Dardania (links) und der FC Reinach.

Fotos: zVg



ty. Sieben Finalpartien in zwei Tagen, wovon alleine die Final der Aktivmannschaften mehrere Hundertschaften von Zuschauern anlockt: Die Finalspiele des Basler Cups sind nach den Heimspielen des FC Basel der grösste Fussballanlass in der Region. In diesem Jahr findet der Höhepunkt im regionalen Fussball auf der Sportanlage Grendelmatte in Riehen statt.

Am Mittwoch und Donnerstag, 8. und 9. Mai, kämpfen die besten Veteranen, Senioren, Frauen sowie die Junioren der Altersklassen C, B und A im Final ihrer Kategorie.

Zwei Überraschungsteams

Den Höhepunkt setzen die Aktivmannschaften von Reinach und Dardania, die sich im traditionell an Auffahrt stattfindenden Final des Basler Cups gegenüberstehen. Beide Drittligeteams haben sich in den Halbfinals gegen höherklassige Gegner durchgesetzt und wollen nun die Saison mit einem Siegrücken. Dardania schlug den FC Bubendorf mit 1:0, Reinach sorgte mit dem 4:2 über Zweitliga-Tabellenführer SC Binningen für eine Sensation. Der FC Amicitia war bereits in den Achtelfinals gegen den FC Münchenstein ausgeschieden. Man darf auf umkämpfte Finalspiele hoffen.

Mit Rahmenprogramm

Am Mittwochabend kämpfen die Senioren des FC Sloboda und des FC Rheinfelden sowie die Veteranen des FC Allschwil und des FC Nordstern im Final gegeneinander. Am Auffahrtsdonnerstag finden die Finals der C-Junioren (SV Muttenz gegen FC Breitenbach), der B-Junioren (SV Muttenz gegen BSC Old Boys), der A-Junioren (FC Allschwil gegen BSC Old Boys) und der Frauen (FC Concordia Basel gegen FC Bubendorf) statt. Der Basler Cupfinal zwischen dem FC Dardania und dem FC Reinach findet gegen Abend statt. Gastgeber der diesjährigen Finalspiele ist

der FC Amicitia Riehen. «Die optimale Sportanlage am Rande der Stadt Basel und das gesamte Umfeld in Riehen garantieren uns einen reibungslosen Ablauf des anspruchsvollen Anlasses», sagt Roland Paolucci, Präsident des Fussballverbands Nordwestschweiz.

Der Gastgeber wird auch für das attraktive Rahmenprogramm verantwortlich sein, das unter anderem auch die Übertragung des am Mittwochabend stattfindenden Meisterschaftsspiels zwischen dem FC Zürich und dem FC Basel beinhaltet – für den Fall, dass jemand nicht genug Fussball kriegt.

Das Programm

Mittwoch, 8. Mai

ab 18 Uhr: Musik von Markus Manzi
19 Uhr: FC Allschwil – FC Nordstern (Veteranen)
19 Uhr: FC Sloboda – FC Rheinfelden (Senioren)
20 Uhr: TV-Übertragung FC Zürich – FC Basel (20.30 Uhr) im Festzelt

Donnerstag, 9. Mai

10.30 Uhr: SV Muttenz – FC Breitenbach (Junioren C)
10.30 Uhr: FC Concordia Basel – FC Bubendorf (Frauen)
13.15 Uhr: SV Muttenz – BSC Old Boys (Junioren B)
13.15 Uhr: FC Allschwil – BSC Old Boys (Junioren A)
16.30 Uhr: FC Dardania – FC Reinach (Aktive, Basler Cup)

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia-Erfolg in Bubendorf

mc/rz. Während sich der Tabellendritte FC Bubendorf von der Baslercup-Halbfinalniederlage nicht erholen zu haben schien, bewies der FC Amicitia seine derzeit gute Verfassung und gewann das Zweitligaspiel vom vergangenen Samstag auswärts mit 0:1. Nach dem schwachen Start in die Frühjahrsrunde mit nur einem Punkt aus zwei Spielen feierte der FC Amicitia in den letzten fünf Partien vier Siege und verlor nur gegen den starken Tabellenzweiten NK Pajde. Als Tabellenfünfter hat sich Amicitia nun etwas vom Sechsten abgesetzt und weist nur noch zwei Punkte Rückstand auf Platz drei auf.

Das Spiel begann sehr forsch. Bereits nach 40 Sekunden lief Gruel alleine auf das Tor von Amicitia-Goalie Heutschi los, überlupfte den Torwart, traf aber das Tor nicht. Es sollte für längere Zeit die einzige nennenswerte Aktion der Gastgeber bleiben. Fortan bewegte sich das Spielgeschehen hauptsächlich zwischen den beiden Strafräumen. Amicitia nahm zwar das Spieldiktat an sich, konnte aber keine torgefährliche Aktion erspielen.

In der zweiten Halbzeit präsentierete sich der Heimclub wesentlich präsenter, glich die Spielanteile aus und kreierte einige erfolversprechende Torchancen. In der 66. Minute hätte Gruel die Entscheidung erzielen können, doch sein sehenswerter Flugkopfball verpasste das Tor.

Als alle bereits mit einem torlosen Unentschieden rechneten, köpft Ndiaye nach einem Eckball die Riehener in Führung. Auf diesen Rückstand vermochte Bubendorf nicht mehr zu reagieren und es blieb beim 0:1-Sieg der Riehener. Morgen Samstag um 18 Uhr spielt Amicitia auf der Grendelmatte gegen den Tabellenletzten FC Münchenstein, der zuletzt gegen den FC Birsfelden eine 1:4-Heimniederlage bezog.



Reshigesan Suhanthan – hier gegen die Black Stars – in Aktion. Foto: Philippe Jaquet

FC Bubendorf – FC Amicitia I 0:1

Sportplatz Brühl. – 60 Zuschauer. – Tore: 80. Ndiaye 0:1. – Amicitia: Heutschi; Ramos, Thommen, Bregenzer, D. Wipfli (78. L. Wipfli), Aeschbach, Uebersax, Coletta (57. Nocera), Gassmann, Ndiaye, Suhanthan (68. D'Amelo).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 19/41 (29) (55:29), 2. NK Pajde 19/39 (91) (47:22), 3. FC Bubendorf 19/33 (37) (50:26), 4. FC

Pratteln 19/32 (66) (52:40), 5. FC Amicitia I 19/31 (46) (39:31), 6. BSC Old Boys II 19/27 (73) (45:37), 7. FC Arlesheim 19/26 (35) (33:34), 8. FC Birsfelden 19/23 (77) (35:49), 9. FC Frenkendorf 19/23 (90) (45:59), 10. FC Rheinfelden 18/22 (64) (27:38), 11. AS Timau Basel 19/22 (95) (40:44), 12. FC Oberdorf 19/20 (56) (41:54), 13. FC Black Stars II 19/15 (40) (38:56), 14. FC Münchenstein 18/14 (65) (23:51).

TENNIS Neues Angebot auf den Plätzen des TC Riehen

Tennisschule Steven Schudel

gk. Anfang Woche hat Steven Schudel auf den Anlagen des Tennis-Clubs Riehen auf der Grendelmatte seine eigene Tennisschule eröffnet, die erste dieser Art in Riehen. Steven Schudel hat eine langjährige Tenniskarriere hinter sich. Er war eine nationale Grösse (N3 klassiert), wurde im Jahr 1996 Basler Junioren-Meister (der unterlegene Finalist war ein gewisser Roger Federer) und im Jahr darauf liess sich Steven Schudel, der im Gymnasium Bäumlihof zur Schule gegangen ist, als Basler Hallenmeister feiern. Er gewann im Endspiel gegen Marco Chiudinelli, ein weiterer Basler, der auch heute noch auf der ATP-Tour aktiv ist.

«Ein Sport für alle»

Wer das Gefühl hat, dass Tennis ein elitärer Sport ist, irrt gewaltig. «Tennis ist vielmehr ein Volkssport, der von allen, unbeachtet des Alters, gespielt werden kann», erklärt Steven Schudel mit Nachdruck. «Ich komme zwar aus dem Leistungssport, doch ich habe mein Augenmerk schon immer auf die

Breitenförderung gelegt», so Schudel. Beweis dafür ist, dass er 13 Jahre lang an der renommierten Tennisschule von Vito Gugolz unterrichtet hat. Und viele heutige Spitzenspieler haben beim sympathischen Basler den letzten Schliff erhalten.

Lehrer und Organisator

Der TC Riehen verfügt auf der Grendelmatte über eine wunderbare Anlage mit sieben Aussenplätzen. Für den TC Riehen ist es in der langen Vereinsgeschichte ein Novum, dass er auf seinen Plätzen Tennisunterricht in dieser Form anbieten kann. «Ich freue mich auf diese Herausforderung. Auch für mich ist es ein grosser Schritt», erklärt Steven Schudel, der übrigens zusammen mit seinem Vater Kurt Schudel als Organisator des renommierten Crosslinik-Tennis-Open fungiert. Dieses internationale Turnier findet heuer über Pfingsten bereits zum neunten Mal statt. Einzelne Partien werden auch auf der Grendelmatte beim TC Riehen gespielt.



BRC-Schnuppertag auf dem Rhein

rz. Am vergangenen Wochenende nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit und liessen sich von den Verantwortlichen des Basler Ruder-Clubs in die Geheimnisse des Rudersports einweihen. Höhepunkt der beiden Schnuppertage vom vergangenen Samstag und Sonntag war eine Fahrt in einem Ruderboot auf dem Rhein. Der Basler Ruder-Club hat seine Basis am Riehener Rheinufer gleich neben dem Zoll zu Grenzach-Wyhlen. Foto: Philippe Jaquet



Lacrosse-Spiele der Basel Spartans

rz. Ihr zweites Meisterschaftsspiel der neuen Lacrosse-Saison gegen die St. Gallen Sunnyboys spielen die Basel Spartans morgen Samstag um 12 Uhr auf Riehener Boden: Das Spiel der höchsten Schweizer Männerliga findet auf der Sportanlage Bäumlihof statt. Das Basler Team strebt nach der 3:5-Auftaktniederlage gegen die Fribourg Skunks den ersten Saisonsieg an. Ab 14 Uhr finden ebenfalls auf den Sportanlagen Bäumlihof zwei Spiele der Frauenliga statt. Lacrosse ist eine Schlägersportart mit Hartgummiball auf zwei Tore, das einer indianischen Tradition entstammt und kurze Zeit zum Olympiaprogramm zählte. Foto: zVg

MOUNTAINBIKE Bundesligarennen in Heubach

Leumann Sechste an Weltcup-Hauptprobe

rz. Am weltcupwürdig besetzten Bundesligarennen im deutschen Heubach fuhr die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann am vergangenen Sonntag auf den sechsten Platz. Tags zuvor hatte sie zusammen mit ihrer schwedischen Ghost-Teamkollegin Alexandra Engen im Sprint-Wettbewerb überrascht. Sprint-Weltmeisterin Alexandra Engen gewann den Sprint-Wettkampf, Katrin Leumann fuhr hinter der jungen Schweizerin Kathrin Stirnemann auf Platz drei und war von ihrem Sprintergebnis selber überrascht, hatte sie doch die ganze Vorwoche mit einer Pollenallergie zu kämpfen gehabt. «Eigentlich kam mir das grausige Wetter hier sogar entgegen. Mit jedem Tag Regen konnte ich besser atmen, allerdings habe ich mich dieses Wochenende schon etwas müde gefühlt. Nach den vielen Rennen der letzten Wochen und dem Sprint am Vortag braucht es jetzt eine Woche Rennpause», befand sie nach dem Crosscountry-Rennen vom Sonntag. Mit Platz sechs auf dem kräftezehrenden Kurs in Heubach war Leumann dann schon fast wieder unzufrieden. Das Ergebnis war aufgrund der starken Konkurrenz jedoch erneut respektabel – sie kam direkt hinter der U23-Weltmeisterin Jolanda Neff ins Ziel. Leumann wird erst am übernächsten Wochenende in Solothurn wieder ins Renngeschehen eingreifen.

Gewonnen wurde das Rennen vom Sonntag bei strömendem Regen von der Polin Maja Wloszczowska vor den beiden Deutschen Adelheid Morath und Sabine Spitz. Alexandra Engen wurde Vierte und führte die Bundesliga-Gesamtwertung zusammen mit der punktgleichen Morath an. Als Gesamtdritte folgt Katrin Leumann.



Schlamm Schlacht in Heubach – Katrin Leumann bei strömendem Regen auf einer Abfahrt. Foto: Maasewerd/Ghost (zVg)

Mountainbike, Crosscountry, Bundesliga, drittes Rennen in Heubach (Deutschland), 20./21. April 2013

Frauen Sprint: 1. Alexandra Engen (SWE/Ghost Factory Racing), 2. Kathrin Stirnemann (SUI), 3. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory Racing), 4. Jenny Rissveds (SWE). – 12 Fahrerinnen klassiert. – **Gesamtwertung, Zwischenstand:** 1. Alexandra Engen 30, 2. Nadine Rieder (D) 21, 3. Kathrin Stirnemann 13, 4. Katrin Leumann 11.

Frauen Crosscountry: 1. Maja Wloszczowska (POL) 1:32:41, 2. Adelheid Morath (D) 1:33:20, 3. Sabine Spitz (D) 1:35:19, 4. Alexandra Engen (SWE/Ghost Factory Racing) 1:35:40, 5. Jolanda Neff (SUI) 1:35:49, 6. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory Racing) 1:37:30, 7. Hanna Klein (D) 1:38:04, 8. Elisabeth Osl (AUT/Ghost Factory Racing) 1:38:42. – 48 Fahrerinnen gestartet, 47 klassiert. – **Gesamtwertung, Zwischenstand:** 1. Morath und Engen je 160, 3. Leumann 91, 4. Spitz 85, 5. Klein 80.

LEICHTATHLETIK Start in die neue Freiluftsaison

Ein geballtes Auftaktprogramm

rs. Dieses Wochenende fällt der Startschuss zur Leichtathletik-Saison in der Region. Morgen Samstag findet der Staffellauf «Quer durch Basel» mit Start und Ziel auf dem Barfüsserplatz statt, am Sonntag folgt das Eröffnungsmeeting des TV Riehen auf dem Sportplatz Grendelmatte (alle Altersklassen, 13–17.30 Uhr, Festwirtschaft in Betrieb) und am kommenden Mittwoch das 1.-Mai-Meeting der Old Boys Basel auf der Schützenmatte (11–17.30 Uhr).

Für das «Quer durch Basel» hat der TV Riehen zwanzig Staffeln gemeldet, die meisten davon beim Nachwuchs. Bei den Aktiven ist eine Mixed-Staffel in der Kategorie «Firmen/ad hoc/Plausch» vorgesehen, weil es für eine reine Männer- oder eine reine Frauenstaffel nicht reichen würde.

Die höchsten Ziele hat in den Reihen des TV Riehen diese Saison die Speerwerferin Karin Olafsson, die erstmals bei den Juniorinnen U20 startet. Sie wird versuchen, sich für die U20-Europameisterschaften zu qualifizieren, die am 18.–21. Juli in Rieti (Italien) stattfinden. Dazu muss

die letztjährige U18-Schweizer-Meisterin mit dem Speer 50 Meter erreichen. Da die Qualifikationsperiode erst am 1. Mai beginnt, wird Karin Olafsson am Sonntag in Riehen in anderen Disziplinen starten und ihren ersten Speerwurfwettkampf der Saison am 1. Mai in Basel bestreiten. Internationale Ambitionen haben auch die Langsprinterin Simone Werner und der Kurzspringer Silvan Wicki aus Riehen, die beide für die Old Boys Basel starten. Und vielleicht gibt es diese Saison wieder die eine oder andere Überraschung.

Viel erwartet TVR-Sportchef Mario Arnold diese Saison auch vom U16-Athleten Zersenay Michiel, der in Riehen über 600 oder 1000 Meter antreten wird. Im Winter überzeugte der Newcomer der letzten Saison als Vierter an den Cross-Schweizer-Meisterschaften der U16. In den TVR-Trainingslagern der älteren Jugendlichen und der Aktiven in Latsch (Südtirol, Italien) und der Jugendriege in Frauenfeld wurde gut trainiert und die Athletinnen und Athleten sind heiss auf ihre ersten Einsätze.



Am Sonntag fällt auf der Grendelmatte der erste Startschuss der neuen Leichtathletiksaison in der Region. Foto: Rolf Spriessler-Brandner

FUSSBALL

FC Amicitia spielt im Satus-Cupfinal

rs. Im Final um die Satus-Meisterschaft der Nordwestschweiz spielt der FC Amicitia Riehen am Dienstag, 30. April, um 19 Uhr auf dem Sportplatz Rankhof gegen die AS Timau Basel. Der Zweitligist AS Timau gewann die regionale Meisterschaft derjenigen Vereine, die dem Arbeitersportverband Satus angeschlossen sind, seit der Saison 2005/06 sechsmal in Serie, vergangene Saison setzte sich aber die US Olympia im Final gegen den SC Münchenstein durch. Der FC Amicitia, der den Wettbewerb traditionell mit seiner zweiten Mannschaft bestreitet, die derzeit in der 4. Liga engagiert ist, stand letztmals 2008 im Final (4:5-Niederlage gegen Timau) und bestritt den Final auch 2006 (1:2-Niederlage gegen Timau). Die regionale Satus-Meisterschaft zuletzt gewonnen hat der FC Amicitia im Jahr 2004 mit einem 5:1-Finalsieg gegen den SC Münchenstein.

Auf dem Weg in den Final besiegte der FC Amicitia zuerst den Viertligisten ASC-Sparta-Helvetik mit 4:3, danach den Fünftligisten Vereinigte Sportfreunde mit 2:0 und zuletzt den Viertligisten US Olympia mit 3:2. Die AS Timau genoss in der ersten Runde ein Freilos, schlug danach den Drittligisten FC Alkar mit 10:0 und dann den Viertligisten SC Münchenstein mit 7:1.

SCHACH

SG Riehen im Tessin

rz. Nach dem Auftaktsieg beim Aufsteiger Bodan Kreuzlingen tritt die Schachgesellschaft Riehen auch in ihrem zweiten Spiel der diesjährigen Nationalliga-A-Meisterschaft auswärts an. Das Team trifft am kommenden Sonntag, 28. April, im Tessin auf Mendrisio, das in der ersten Runde ersatzgeschwächt antrat und bei Réti Zürich mit 8:0 verlor. Die SG Riehen gehört zusammen mit Réti Zürich, der SG Zürich und Genf zu den Favoriten auf den Titel.

Bücher Top 10 Belletristik

- Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Eveline Hasler**
Mit dem letzten Schiff.
Der Gefährliche Auftrag
von Varian Fry
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Jojo Moyes**
Ein ganzes halbes Jahr
Roman | Rowohlt Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Brandung
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Andrea Camilleri**
Die Tage des Zweifels.
Commissario Montalbano
träumt von der Liebe
Krimi | Lübbe Verlag
- Jeannette Winterson**
Warum glücklich
statt einfach nur normal?
Roman | Hanser Verlag
- Claude Cueni**
Der Henker von Paris
Roman | Lenos Verlag
- Ralph Dutli**
Soutines letzte Fahrt
Roman | Wallstein Verlag
- Franz Hohler**
Der Geisterfahrer.
Die Erzählungen
Erzählungen | Luchterhand Verlag
- P. D. James**
Der Tod kommt nach Pemberley
Krimi | Droemer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Wilfried Meichtry**
Mani Matter.
Eine Biographie
Nagel & Kimche Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Tanja Grandits**
Gewürze. Fünfzig Gewürze
und hundertfünfzig Rezepte
Kochen | AT Verlag
- Anne Sinclair**
Lieber Picasso, wo bleiben
meine Harlekine?
Biografie | Kunstmann Verlag
- Dieter Forte**
Das Labyrinth der Welt
– Ein Buch
Kulturgeschichte | S. Fischer Verlag
- Sheryl Sandberg**
Lean In. Frauen und der
Wille zum Erfolg
Wirtschaft | Econ Verlag
- Phillipe Cruz, Loi To**
Basel und Umgebung.
Nachmittags-Ausflüge. Mit 30
Halbtages-Wanderungen
Region Basel | Edition Lan
- Hans Küng**
Was bleibt. Kerngedanken
Religion | Piper Verlag
- David B. Agus**
Leben ohne Krankheit
Medizin & Gesundheit | Piper Verlag
- Florian Illies**
1913. Der Sommer des
Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



Tanz bis 1.00 Uhr mit The Moody Tunes

Auskunft und Anmeldung:
HR. Bärtschi, 079 356 37 46
oder www.tscr.ch

TSCR-Tanzabend Samstag, 25. Mai 2013 Gemeindehaus Riehen Bürgersaal

Türöffnung 18.30 Uhr, Essen 19.00 Uhr,
Tanzbeginn 20.30 Uhr
Eintritt Fr. 40.–, Essen Fr. 45.–

(Reservation erforderlich)

Herzlich ladet ein:
Tanz Sport Club Riehen



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Kleine Botaniker

Wir sammeln Blätter und Blüten und legen sie in die selbstgemachte Blumenpresse. Mit Geschichten, Musik und Spielen tauchen wir ein in die Welt der Pflanzen und begegnen so der Natur auf vielfältigste Weise.
Leitung: Leander High. Kinder ab 6 Jahren. CHF 15.–.
Samstag, 4. Mai, 13.00–16.30 Uhr.
Anmeldung bis 1. Mai

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. Tel. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ029204

Gemeindeverwaltung Riehen

Die Künstlerinnen und Künstler der Ateliers
an der Rössligasse 57/59 laden ein zum

Tag der offenen Ateliers Freitag, 26. April, 17 bis 20 Uhr

Rahel Knöll Eva Schick
Matthias Aeberli Sabine Hertig

Art and more
Bar
Videoscreening.

Auskunft:
Matthias Aeberli, 077 407 91 77

RZ029154

Gemeindeverwaltung Riehen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Tag der Arbeit

Mittwoch, 1. Mai 2013, geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen
ab Donnerstag, 2. Mai 2013, jeweils von 8.00
bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, oder
für Termine nach individueller Absprache gerne
wieder zur Verfügung. Wir danken für Ihr
Verständnis.

RZ029217

OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Entwicklung fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 suchen wir für die Tagesstrukturen, Kindergarten- und Primarschulstufe

Fachpersonen Betreuung ca. 20–30% als Springerin/Springer (100% Verfügbarkeit)

Aufgabenbereich:

- Übernahme von kurz- oder/und langfristigen Einsätzen an mehreren Standorten
- Betreuung und Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und in der Freizeit
- Mitarbeit im Team

Voraussetzungen:

- Abschluss als Fachperson Betreuung oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern erwünscht
- Zuverlässige und selbständige Person
- Teamfähig, humorvoll und belastbar

Diese Stelle bietet verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **10. Mai 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Urs Andres. Betriebsleiter Tagesstruktur Hinter Gärten, Tel. 061 606 91 74 oder 079 877 67 29.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Pensen finden Sie laufend auf www.riehen.ch.

RZ029242



Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Sylvia Bremmisen, Heinz Guggler
www.viva-gartenbau.ch

Frau 54 Jahre alt aus Lörrach (D)
sucht Arbeitsstelle im Haushalt
für 2–3 Vormittage die Woche.
Telefon 0049 7621 5 83 60 27 oder
0049 7621 1 21 98

RZ029171

Wir suchen eine zuverlässige, erfahrene

Putzfrau

für regelmässigen Einsatz, Deutsch
sprechend.

Zuschriften unter Chiffre-Nummer 3101
an die Riehener Zeitung, Postfach 198

RZ029236

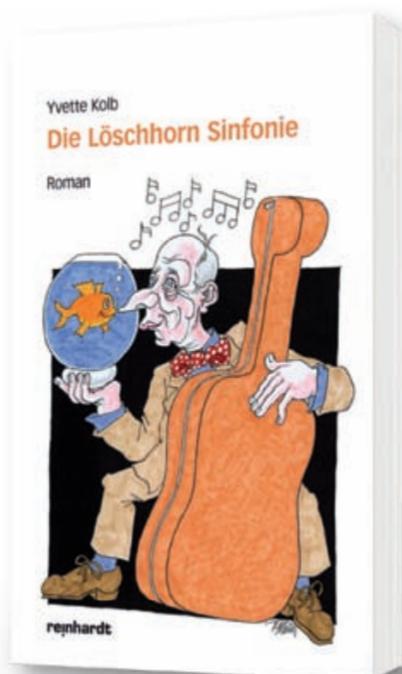
DU BIST FUSSBALL!

Training, Tipps und Spass für Buben und Mädchen
im Alter zwischen 7 und 12 Jahren.
Unter der Leitung des Ex-FCB-Stars Mario Cantaluppi.
Sommer-Camps: 1. - 5. Juli und 5. - 9. August 2013
im Stadion Rankhof in Basel.

Alle Infos unter: www.cantaluppikidscamp.ch



reinhardt
www.reinhardt.ch



Die genialste Sinfonie der Menschheitsgeschichte

Ludwig Amadeus Fidelio von Löschhorn, Sohn eines begnadeten Klavierstimmers und einer ebenso begnadeten, aber leider verhinderten Sopranistin, ist überzeugt, von einer höheren Macht auserkoren zu sein, die genialste Sinfonie der Menschheitsgeschichte zu komponieren. Am Tag, als er den Orchestergraben des Mümmelfingener Stadttheaters verlassen muss, um in Rente zu gehen, stellt er seinen Kontrabass in die Ecke. Er will sich nun endlich der grossen Aufgabe widmen. Doch leider stolpert er immer wieder über Menschen, die ihn daran hindern wollen, dieses Meisterwerk zu erschaffen. Ludwig sieht keine andere Möglichkeit, als diese Banausen seiner göttlichen Aufgabe zu opfern.

Yvette Kolb
Die Löschhorn Sinfonie
Illustrationen von Jürgen von Tomäi
368 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1883-9